Bezugspreis vierteljährlich: in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 1 Mark 50 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 1 Mark 50 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 1 Mk. 92 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 2 Mk. 22 Pfg.

Fernspr.: Redaktion Nr. 264 u. 23, Geschäftsst. Nr. 78.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Raum für die Anzeigenspalte, 39 mm breit, 2,4 mm hoch, 25 Pfg.; bei Anzeigen aus dem Reg.-Bez. Münster 20 Pfg., aus der Stadt Münster 15 Pfg. (für Aktiengesellschaften usw., Vereine und Behörden 25 Pfg.).
Reklamen: Der Raum für die Reklamenspalte, 87 mm breit, 2,4 mm hoch, 1 Mk.

Gebühr für Beilagen wird nach Gewicht berechnet.

Zweite Ausgabe. 3. Blatt. Sonntag, 15. September 1912. 61. Jahrgang. Nr. 660.

Aus der Stadt.

Münster, 15. September.

⊙ **Abiturientenfeier.** Am 9. ds. Mts. begingen die 1887 er Abiturienten des hiesigen Paulinischen Gymnasiums ihr 25 jähriges Jubelfest. Am Abend vorher hatten sich die Teilnehmer an dieser Feier, 29 an der Zahl, in der **Rats**schenke eingefunden, woselbst Prof. Dr. Bömer in einer herzlichen Begrüßungsansprache der großen Freude des Wiedersehens Ausdruck verlieh, die Glückwunschschreiben jener Herren, die durch Berufsgeschäfte am persönlichen Erscheinen leider verhindert waren, zur Verlesung brachte und mitteilte, daß von den 49 Abiturienten des genannten Jahres bereits 6 in die Ewigkeit abberufen seien. Am andern Morgen um ½10 Uhr las Prof. Mönchemeier in der Petrikirche die hl. Messe, der die katholischen Herren beiwohnten. Daran schloß sich unter der freundlichen Führung des Direktors Dr. Widmann eine Besichtigung der Räumlichkeiten des neuen Gymnasialgebäudes. Nachdem sämtliche Anwesende ihre Namen in das kürzlich angelegte „goldene Buch" des Gymnasiums eingetragen hatten, statteten sie auch dem noch erhaltenen Teil des alten Gymnasiums einen kurzen Besuch ab, um noch einen letzten Blick in jene Räume zu tun, die für jeden von ihnen mit so vielen bedeutungsvollen Erinnerungen verknüpft sind. Dann gings zum Frühschoppen nach dem Kaiserhof, woselbst zum bleibenden Angedenken an diese Jubelfeier eine photographische Aufnahme sämtlicher Festteilnehmer stattfand. Den Glanzpunkt des Tages bildete das Festmahl im Hotel „Rheinischer Hof". Dr. Hollefeld, der als ehemaliger Weinpräses den Vorsitz führte, bewillkommnete die beiden Ehrengäste, die Herren Professoren Dr. Püning und Dr. Rinke, begrüßte seine alten Konabiturienten und gedachte mit wehmütigem Ernst der Toten aus dem Kreise der ehemaligen Lehrer und Mitschüler. Während des Mahles wechselten Reden ernsten und heiteren Inhaltes miteinander ab. Den Dank der Jubilare an die alten Lehrer erstattete in aller Namen mit warm empfundenen von Herzen kommenden Worten Direktor Dr. Hilf, worauf Professor Püning in liebenswürdiger und humorvoller Weise erwiderte und ein Hoch auf die Abiturientia des Jahres 1887 ausbrachte. Manche frohe und glückliche Stunde hielt das Fest alle Teilnehmer in gehobenster Stimmung zusammen und einmütig wurde beschlossen, nach Verlauf von 5 Jahren eine Erneuerung dieser einzig schönen und unvergeßlichen Erinnerungsfeier zu veranstalten. Auf Wiedersehen im Jahre 1917!

⊙ **Adreßbuch der Stadt Münster für 1913.** Wie wir hören, haben die Vorbereitungen für die Drucklegung der neuen Ausgabe des Areßbuches begonnen, nachdem die Wohnungsaufnahmen nahezu beendet sind. — Ein zuverlässiges, praktisch bearbeitetes Adreßbuch ist für eine Stadt in der Größe Münsters unentbehrlich und ein dringendes Bedürfnis der weitesten Kreise. Man dient daher dem öffentlichen Interesse, wenn man die oft wiederholte Bitte des Herausgebers, ihn bei seinen mühsamen Arbeiten gelegentlich zu unterstützen, rechtzeitig Beachtung schenkt. Er ist selbstverständlich mit Freuden bereit, etwa im Buche vorhandene Fehler zu verbessern, falls er rechtzeitig vor Drucklegung auf dieselben aufmerksam gemacht wird, außerdem wird er gern von allen Umzügen sowie von allen Zu- und Wegzügen, welche nach der Wohnungsaufnahme noch vorgekommen sind, oder für den 1. Januar in Aussicht stehen Notiz nehmen, wenn dieselben rechtzeitig gemeldet werden Mehrfach geäußerten Wünschen entsprechend wird die neue Ausgabe des Adreßbuches ein vollständiges Verzeichnis der Botenfuhrwerke (über 50), die regelmäßig nach Münster kommen, nebst Angabe ihrer Standorte, bringen, was namentlich für die Geschäftswelt von der größten Bedeutung ist. Wenn trotz der wesentlichen Verbesserungen des Buches und trotz der bedeutend gestiegenen Herstellungskosten der Verlag sich entschlossen hat, für den demnächst erscheinenden neuen Jahrgang noch den alten Preis bestehen zu lassen, so ist das dankbar anzuerkennen und man kann diesen Dank am besten durch zahlreiche Vorausbestellungen bekunden, auf welche der Herausgeber auch tatsächlich gerechnet hat.

= **Postpakete aus den Niederlanden.** Vom 1. Oktober werden versuchsweise Postpakete aus den Niederlanden nach Deutschland, die vom Absender in vorgeschriebener Weise als dringend gekennzeichnet sind, auf der deutschen Beförderungsstrecke mit den schnellsten Postgelegenheiten weitergesandt. Die Kennzeichnung geschieht, indem Paket und Begleitadresse mit einem farbigen Zettel beklebt werden, der in schwarzem Druck oder deutlicher schwarzer Schrift die Angabe „dringend" trägt. Die Gebühr von 1 Mark für die dringende Beförderung und — sofern die Pakete nicht postlagernd adressiert sind — auch die Eilbestellgebühr hat der Empfänger zu zahlen.

§ **Eine Prüfung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräte** veranstaltet die **Prüfungsstation** für landwirtschaftliche Maschinen und Geräte zusammen mit dem landwirtschaftlichen Hauptverein für Minden-Ravensberg und dem Verein für Wiesenbau, Moor- und Heidekulturen in Westfalen am 20. September auf dem Uphofe bei Jöllenbeck beim Gutsbesitzer Upmeier zu Belzen. Diese Prüfungen, die bereits seit mehreren Jahren veranstaltet werden, haben den Zweck, dem praktischen Landwirt neue und erprobte Maschinen, auf den Feldern arbeitend vorzuführen, damit er entscheiden kann, welche Maschine gerade für seine Wirtschaft am brauchbarsten ist. Bei der steigenden Bedeutung der Wiese wird auch auf deren Pflege und Bearbeitung besonderes Gewicht gelegt, weshalb bei der Prüfung alle neuen Wiesenbearbeitungs-Geräte wie Rasenimpfer, Unraser, Anker-Wiesenegge, Stern-Wiesenegge, Wiesen-Ritzer, Wiesen-Hobel, Wiesen-Walzen, Zement-Walzen usw. nach einander arbeitend gezeigt werden. Die Maschinen werden von 10 Uhr vormittags bis 4 Uhr nachmittags in Tätigkeit sein. Außerdem sollen einige Melkmaschinen vorgeführt werden. Der Uphof in Jöllenbeck ist von der Kleinbahnstation Jöllenbeck aus zu Fuß in wenigen Minuten zu erreichen. Die früheren ähnlichen Veranstaltungen des Hauptvereins, an welchen sich Tausende von Landwirten beteiligten, berechtigen zu der Hoffnung, daß auch der 20. September mit seiner Veranstaltung einen großen Erfolg haben wird.

✉ **Schiffsliste für billige Briefe** nach den Vereinigten Staaten von Amerika (10 Pfg. für je 20 Gramm). Die Portoermäßigung erstreckt sich nur auf Briefe, nicht auch auf Postkarten, Drucksachen usw. und gilt nur für Briefe nach den Vereinigten Staaten von Amerika, nicht auch nach anderen Gebieten Amerikas, z. B. Canada. „Berlin" ab Bremen 14. Sept., „Kaiser Wilhelm der Große" ab Bremen 17. Sept., „George Washington" ab Bremen 21. Sept., „Kronprinzessin Cecilie" ab Bremen 24. Sept., „Victoria Luise" ab Hamburg 26. Sept., „Kronprinz Wilhelm" ab Bremen 1. Okt., „Amerika" ab Hamburg 3. Okt., „Prinz Friedrich Wilhelm" ab Bremen 5. Okt., „Kaiser Wilhelm II" ab Bremen 8. Okt., „Kaiserin Auguste Victoria" ab Hamburg 12. Okt. — Alle diese Schiffe, außer „Victoria Luise", sind Schnelldampfer oder solche, die für eine bestimmte Zeit vor dem Abgange die schnellste Beförderungsgelegenheit bieten. Es empfiehlt sich, die Briefe mit einem Leitvermerke wie „direkter Weg" oder „über Bremen oder Hamburg" zu versehen.

○ **Das Ende der Regenzeit** wird von unserm meteorologischen Mitarbeiter bei Besprechung des Wetters der Woche für dauernd angekündigt. Er schreibt: Wenngleich sich Freitag der Himmel wieder vielfach bewölkte, scheint die Herrschaft des Regenwetters nun doch endgültig gebrochen. Der Luftdruck hat zurzeit in Mitteleuropa eine seit vielen Monaten nicht mehr beobachtete Höhe erreicht, und es kann damit gerechnet werden, daß das hohe westliche Maximum allmählich nach dem Zentrum und dem Osten des Erdteils abwandert. Die Bedingungen dafür sind namentlich in der starken Abkühlung des Kontinents gegeben, die auch zur Ausbildung des Teilhochs über Deutschland geführt hat. Nach der völligen Ausfüllung der zurzeit noch vorhandenen Randwirbel der abrückenden Depressionen dürfte daher ruhiges, sonniges und ziemlich warmes Wetter eintreten, über dessen Dauer sich zwar im Augenblick noch nichts Bestimmtes sagen läßt, das aber erfahrungsgemäß gerade nach naßkalten Sommermonaten von ziemlich langem Bestande zu sein pflegt. Die Intensität der Erwärmung wird vor allem davon abhängen, ob sich der Kern des Maximums mehr nordöstlich oder südöstlich verlagert. In letzterem Falle kann früher oder später noch auf recht warme, völlig sommerliche Tage gerechnet werden, zumal wenn neue Depressionen vom Ozean herannahen und nordöstlich abziehen, ohne in den direkten Bereich Mitteleuropas zu gelangen. Bei nördlicher oder nordöstlicher Verlagerung des Maximums, die im Herbst jedoch seltener ist, würde allerdings die Erwärmung im wesentlichen von der Insolation abhängen, und milde Tage würden mit kalten Nächten abwechseln.

‡ **Die gewerbliche Fortbildungsschule** beginnt den Unterricht für das Winterhalbjahr am heutigen Sonntag (15. September), die kaufmännische Fortbildungsschule am nächsten Dienstag (17. September).

○ **Münsterscher Männerchorbund.** Auf die am Sonntag den 15. Sept. im Centralhof stattfindende Generalprobe wird besonders hingewiesen.

+ **Der 34. Westfälische Städtetag,** der seinerzeit wegen der in Witten herrschenden Typhus-Epidemie ausfallen mußte, findet nunmehr am 4. und 5. Oktober in Witten statt. Auf der Tagesordnung steht u. a. auch ein Bericht des Oberbürgermeisters Plaßmann-Paderborn über die in den westfälischen Städten gemachten Erfahrungen der vom letzten Städtetage vorgeschlagenen gegen die Teuerung gerichteten Maßregeln.

‡ **Zu den hiesigen Viehmärkten** können nunmehr auch wieder Rindvieh, Schweine und Schafe angetrieben werden. Gemäß der viehseuchenpolizeilichen Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten hierselbst vom 23. Juli 1912, Amtsblatt Seite 267, sind jedoch für Rindvieh, das auf die im Regierungsbezirk Münster abgehaltenen Viehmärkte gebracht wird, die vorgeschriebenen Ursprungszeugnisse beizubringen. Für die von den Viehhändlern auf Märkte im Regierungs-Bezirk Münster gebrachten Schweine sind die vorgeschriebenen Gesundheitszeugnisse vorzulegen.

‡ **Impftermine.** Wir machen darauf aufmerksam, daß in der Zeit vom 30. September bis 4. Oktober ds. Js. in den Nachmittagsstunden von 3½—5 Uhr im Rathause die Impfungen der Erstimpflinge des altstädtischen Bezirks stattfinden. Zu den Terminen können auch Kinder gestellt werden, die aus irgendeinem Grunde der Impfung bisher nicht unterzogen sind, namentlich auch solche, die von auswärts hier zugezogen und bezüglich deren eine Ladung zu einem bestimmten Termine nicht ergangen ist.

Aus den Provinzen.

‡ **Tecklenburg,** 13. Sept. (Kreistagssitzung.)) In der am gestrigen Tage im Kreishause hierselbst unter dem Vorsitze des Geh. Reg.-Rats Landrat Belli abgehaltenen Sitzung des Kreistages des Kreises Tecklenburg wurde der mit der Elektrizitäts-Gesellschaft „Niedersächsische Kraftwerke, Aktiengesellschaft zu Osnabrück" über Lieferung elektrischer Energie abzuschließende Kreisvertrag genehmigt. Nach diesem Vertrage werden die Gemeinden Bevergern, Riesenbeck, Hörstel, Ibbenbüren, Lengerich, Tecklenburg, Brochterbeck, Wersen, Westerkappeln, Höste, Mettingen und Metten mit Strom versorgt. — Der Antrag mehrerer Kreistagsmitglieder betr. Aufnahme einer Anleihe zu Chausseebauzwecken in Höhe von 255 000 Mark wurde genehmigt. Aus dieser Anleihe sollen die projektierten Chausseebauten im Kreise, und zwar Recke—Hopsten, Hagenberger-Weg—Lotte, Ladbergen—Kattenvenne, Dreierwalde—Spelle, Laggenbeck—Mettingen (Schal'scher Weg), Westerkappeln—Metten—Ibbenbüren, Lengerich—Leeden oder Lengerich—Exenbeck, Ibbenbüren—Gravenhorst—Hörstel und Hambüren—Handorpe nach und nach jährlich mit 20 000 Mark durch Zuwendungen in Höhe von ⅓ der Ausführungskosten unterstützt werden. — Der Einlagezinsfuß bei der Kreissparkasse Tecklenburg in Ibbenbüren wurde vom 1. Januar 1913 ab für alle Einlagen bei jährlicher Kündigung auf 4 Prozent festgesetzt. — Zur Erweiterung des bisherigen Zusammenlegungsgebietes von Lotte durch Zuziehung von Grundstücken aus den Fluren 15 und 6 der Gemarkung Lotte wurde die Zustimmung erteilt. — Der Kreisausschuß wurde zum Abschluß eines Vertrages mit einer Abdeckerei zur Beseitigung von Tierkadavern ermächtigt.

+ **Nordwalde,** 14. Sept. (Volksbureau-Sprechstunden.) Montag, den 16. Sept., nachmittags von 2¼ bis 4½ Uhr, in der Wirtschaft Bövingloh.

+ **Borghorst,** 14. Sept. (Volksbureau-Sprechstunden.) Montag, den 16. Sept., nachmittag von 5¼ bis 7¼ Uhr in der Wirtschaft Wwe. Grautmann.

❑ **Ibbenbüren,** 13. Sept. (Städtisches.) In der gestrigen Sitzung der hiesigen Stadtvertretung wurde u. a. beschlossen, den Fortbildungsschulunterricht vorläufig auf die ungelernten Arbeiter nicht auszudehnen. — Die Rechnung der Schlachthauskasse für das Jahr 1911 wurde von der Versammlung nach Prüfung in Einnahme auf 7097,85 Mark, in Ausgabe auf 6935,14 Mark und auf den Bestand von 162,71 Mark festgesetzt. Aus den Vorjahren sind noch 938,30 Mark zu erstattende Vorschüsse vorhanden. Die vorgenommenen Schlachtungen sind sehr gestiegen, u. a. die der Schweine von 1081 im Vorjahre auf 1408.

Werl, 10. Sept. (Vom Verein für Geschichte und Altertumskunde) hielt gestern die Abteilung Paderborn in der Aula des hiesigen Progymnasiums unter guter Beteiligung ihre diesjährige Generalversammlung ab. Nach Eröffnung und Begrüßung der Versammlung durch den Vereinsdirektor Professor Dr. Linneborn-Paderborn begrüßte Bürgermeister Müller-Werl die Erschienenen namens der Stadt Werl, darauf hinweisend, daß die Stadt Werl im Sinne der Bestrebungen des Vereins einleitende Schritte zur Gründung eines städtischen Museums getan habe. Zum Schluß wünschte der Redner, lt. „Tremonia", daß es den Gästen recht gut in Werl gefallen möge, damit sie im Jahre 1919, gelegentlich der Tausendjahrfeier der Stadt Werl, wieder ihre Schritte nach hier lenken möchten. Professor Dr. Linneborn dankte für die Begrüßung und bezeichnete die Stadt Werl als ein Sinnbild der Festigkeit und Treue. Direktor Spiecker-Werl begrüßte die fremden Gäste namens des Gymnasiums. Nunmehr trat Versammlung in die Tagesordnung ein, wobei der Vereinsdirektor Mitteilung von verschiedenen Eingängen machte. Aus dem mitgeteilten Jahresbericht ist zu erwähnen, daß seit der letzten in Büren abgehaltenen Generalversammlung eine Reihe von Vorträgen gehalten wurden, auch sei fleißig an der Wiederinstandsetzung der Bibliothek gearbeitet worden; dagegen mache das Museum der Vereinsleitung viele Schmerzen, da die bisher benutzten Räume von der Stadt Paderborn wieder beansprucht wurden und jetzt nur ein Raum zur Verfügung stehe, in welchem alles zusammengepackt sei. Der Verein zählte am Schluß des vergangenen Jahres 528 Mitglieder, welche Zahl sich leider inzwischen etwas verringert hat. Zum Andenken an die im Berichtsjahre verstorbenen zehn Mitglieder erhebt sich die Versammlung von ihren Sitzen. Die Ausgrabungen bei Haltern und im Arnsberger Walde haben weitere Fortschritte gemacht. Redner warnt die Landleute vor dem leichtsinnigen Verkauf von Altertumssachen, alten von den Vätern ererbten Einrichtungsgegenständen. Redner trat endlich für die Sammlung alter westfälischer Gebräuche und für Sammlung des alten westfälischen Sprachschatzes ein. Sodann hielt Dr. Freiburg-Marten einen längeren Vortrag über „Die historische Entwickelung der Salzgewinnung und der Solbäder in Werl". Nach einer kurzen Besichtigung verschiedener der Stadt Werl gehörenden Altertümer hielt der Vereinsdirektor Professor Dr. Linneborn einen ausführlichen und interessanten Vortrag über „Das Cölner Offizialat in Werl". An die Generalversammlung schloß sich ein gemeinsames Mittagsmahl im Gesellenhause. Hierauf wurden unter sachkundiger Führung die noch vorhandenen Werler Altertümer besichtigt, während abends eine sehr zahlreich besuchte öffentliche Versammlung im Gesellenhause folgte. In dieser sprach in sehr interessanter Weise Gymnasialoberlehrer Simon-Werl über „Die historische Entwicklung der Stadt Werl". Professor Dr. Linneborn-Paderborn sprach sodann den herzlichsten Dank des Vereins für die freundliche Aufnahme in Werl aus und faßte diesen Dank in einem Hoch auf das fernere Wachsen, Blühen und Gedeihen der Stadt Werl zusammen. Heute folgte ein gemeinsamer Ausflug zur Möhnetalsperre und schließlich eine Besichtigung der Kunstschätze der Stadt Soest, womit die Generalversammlung ihr Ende erreichte.

+ **Dorsten,** 12. Sept. (Beisetzungsfeier.) Heute morgen wurden die sterblichen Überreste des zu Münster verschiedenen Jubilarpriesters, Realgymnasialoberlehrers a. D. Professor Albert Berron beigesetzt. Das feierliche Seelenamt zelebrierte der hochw. Dechant und Ehrendomherr Lorenz von hier, während Pfarrer Glasmeier-Münster die Einsegnung der Leiche vornahm. An dem Trauerzuge nahmen zahlreiche Vertreter der hochw. Geistlichkeit aus der näheren und weiteren Umgebung sowie eine große Anzahl Leidtragender aus allen Schichten der Bürgerschaft teil. Mehrere Fahnendeputationen sowie die Trauergesänge des Kirchenchores gaben der Beisetzungsfeier ein feierliches Gepräge. Noch lange wird der Dahingeschiedene in seinem großen Freundes- und Bekanntenkreise, dessen er sich ob seines liebenswürdigen leutseligen Charakters erfreute, in dankbarer Erinnerung bleiben.

Stockum (Kreis Arnsberg), 11. Sept. (Das Radfahren in der Dunkelheit ohne Laterne) hat hier zu einem schweren Unglück geführt. Ein Radfahrer kam, lt. „Westf. Volksbl.", am Samstagabend gegen 9 Uhr die abschüssige Kreisstraße von Dörnholthausen ohne Laterne heruntergefahren und überfuhr in Stockum eine Frau, wobei er selbst zu Fall kam. Der Radfahrer hob die Frau auf, sie fiel aber wieder hin. Jetzt zündete der junge Mann, der die Frau der Dunkelheit wegen nicht erkennen konnte, ein Zündholz an und erkannte — seine eigene Mutter. Tags darauf starb die alte Frau, ohne die Besinnung wiedererlangt zu haben.

Duisburg, 13. Sept. (Schwerer Betriebsunfall.) Bei Reparaturarbeiten an der sogenannten Vorreinigung des Hochofenbetriebes der Aktiengesellschaft für Hüttenbetrieb brachen plötzlich sieben Arbeiter von Gasen betäubt zusammen. Die Wiederbelebungsversuche mit Sauerstoffapparaten hatten bei fünf Arbeiter Erfolg. Ein Obermaschinenmeister und ein Schlosser sind gestorben.

○ **Oldenburg,** 12. Sept. (Verschiedenes.) Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde eine Dame, die eine andere Dame zum Bremer Eilzuge geleitete, von Unwohlsein befallen und starb gleich darauf am Schlaganfall. — In Barßel kam ein junger verlobter Bremser aus Oldenburg beim Loskoppeln der Güterwagen zwischen die Puffer, welche ihm die Brust eindrückten. Der Verunglückte kam schwer verletzt in das Barßeler Hospital. — In Löningen stürzte dem Heizer Häter beim Brunnenreinigen von oben ein gefüllter Sandeimer auf den Kopf und verletzte ihn schwer. — Der Turnverband „Süd-Oldenburg" hat am 15. und 16. September sein Verbandsfest in Goldenstedt. — Der Brand des Lagers der Osternburger Warpsspinnerei, worin für über 200 000 Mark Lagerware verbrannte, ist auf Brandstiftung eines Arbeiters der Fabrik als Racheakt zurückzuführen. Der Täter ist verhaftet.

○ **Werden,** 12. Sept. (Von den Opfern) des Straßenbahnunglücks, das sich in den letzten Wochen ereignete, sind bislang vier Schulknaben gestorben, während im Krankenhause drei verletzte erwachsene Personen in Todesgefahr schweben. Die Verwaltung der Berg. Kleinbahnen hat den Familien der im Krankenhause befindlichen Verletzten eine sofortige freiwillige Unterstützung von je 100 Mk. überweisen lassen und dem Bürgermeister mitgeteilt, daß sie den dem Massengrab beigesetzten jugendlichen Opfern ein Grabdenkmal werde setzen lassen. Der hiesigen Sanitätskolonne und der Feuerwehr wurden von der Verwaltung als Anerkennung für ihre rasche Hülfeleistung bei dem Unglück ein Geschenk von je 50 Mark überwiesen.

Luftschiffahrt.

○ **Die schweren Aeroplanunfälle in England** haben die englische Militärbehörde veranlaßt, den Offiziersfliegern bis auf weiteres die Benutzung von Eindeckern zu untersagen. Wie erinnerlich, hatte schon vor längerer Zeit auch die französische Militärbehörde die Benutzung von mehreren Eindeckertypen, mit denen schwerere Unfälle vorgekommen waren, für die Offiziersflieger untersagt. Es scheint also, daß sich die gerade in Frankreich so bevorzugten schnellen Eindecker nicht als so zuverlässig erwiesen haben, als die in Deutschland seit je bevorzugten Zweidecker-Typen.

△ Herbstflugwoche Berlin 1912.

Auf dem Flugplatz Johannisthal findet vom 29. September bis zum 6. Oktober ds. Js. unter dem Protektorat des Berliner Vereins für Luftschiffahrt, des Kaiserlichen Aero-Klubs, des Kaiserlichen Automobil-Klubs und des Reichsflugvereins eine Flugwoche statt. Zugelassen werden Flugzeugführer deutscher Reichsangehörigkeit oder solche Ausländer, die als Angestellte deutscher Firmen Flugzeuge führen, welche von reichsdeutschen Flugzeugbesitzern angemeldet sind. Keine Firma darf jedoch mehr als drei Maschinen ihres Fabrikats anmelden. Es werden Flugzeuge aller Konstruktionen zugelassen, doch müssen sie in allen Teilen einschließlich des Motors in Deutschland hergestellt sein. Die Bewerber müssen mindestens einen einstündigen Flug absolviert haben. Für einen Flugzeugführer dürfen nicht mehr als drei Apparate zu Verwendung kommen. Die Auswechselung von Motoren und anderer Teile ist statthaft, doch darf eine derartige Ausbesserung nur mit Genehmigung der Sportleitung stattfinden. Um welche Preise täglich geflogen wird, bestimmen die sportlichen Leiter für jeden Tag vor Beginn der Konkurrenzen. Startort und Zeit sowie Startfolge bestimmt im Zweifelsfalle die sportliche Leitung. Die Startfolge vollzieht sich gemäß der Startbereitschaft, in zweifelhaften Fällen auf Grund des Loses. Wer innerhalb drei Minuten nicht gestartet ist, tritt an den Schluß der als startbereit Gemeldeten. Die Flugzeit wird im allgemeinen vom ersten Überfliegen einer Zielrichtung in nord-südlicher Richtung gewertet, und zwar in der Zeit zwischen 3 und 5½ Uhr. Bei Ausrechnung der Gesamtflugzeit werden nur volle geflogene Minuten berechnet. Das Kriegsministerium hat in Aussicht genommen, bei den Fabriken, die die beiden bestqualifizierten Flugzeuge der beiden verschiedenen Systeme — Eindecker oder Doppeldecker — gebaut haben, je ein Flugzeug des betreffenden Typs zu bestellen, sofern die Maschinen nach Ermessen der Behörde den bekannten militärischen Anforderungen entsprechen, einschließlich der Motoren rein deutscher Herkunft sind und während der Flüge ständig einen Passagier an Bord gehabt haben. Beide Bestellungen fallen jedoch nicht einer Fabrik zu, falls deren Ein- und Doppeldecker in den Wettbewerben siegreich sind. An Preisen stehen 41 000 Mark zur Verfügung, von denen 18 000 Mark vom Preußischen Kriegsministerium, 15 000 Mark vom Ministerium der öffentlichen Arbeiten gestiftet worden sind. Der Preis des Ministeriums ist für diejenige Maschine ausgesetzt, die den kürzesten Anlauf, und zwar unter 90 Metern zu verzeichnen hat. Das Kriegsministerium hat seinen Preis für drei Wettbewerbe bestimmt: 1. 50 Mark für einen Aufstiegswettbewerb, bei welchem die Flugzeuge mit 200 Kilogramm Nutzlast und Betriebsstoff für drei Stunden auf 1000 Meter zu steigen haben, 2. einen Gleitflugwettbewerb aus 150 Meter Höhe, bei welchem derjenige Sieger bleibt, der aus der vorgeschriebenen Höhe in möglichst geringer Entfernung von einem visierten Punkt aus den Boden erreicht und 3. Wettbewerb um die größte Gesamtflugzeit mit 10 000 Mark. Ferner sind 3000 Mark für die größte erreichte Geschwindigkeit ausgesetzt und 2000 Mark für einen Wurfwettbewerb, bei welchem aus Höhen zwischen 50 und 100 Metern eine am Boden verankerte Luftschiffnachahmung von 9 Metern zu 80 Metern zu treffen ist. Der Berliner Verein für Luftschiffahrt hat einen Höhenpreis von 1000 Mark für denjenigen ausgesetzt, der während der Flugwoche die größte Höhe erreicht. Dem Sieger in dieser Konkurrenz fällt auch der Ehrenpreis des Ministers der öffentlichen Arbeiten zu.

○ „Das Ende des unstarren Systems."

Zu der von einem Berliner Abendblatt gebrachten Meldung, daß die Parseval-Luftschiffbaugesellschaft in Bitterfeld den Bau von unstarren Ballons aufgeben und dafür starre Luftschiffe, ähnlich dem System „Schütte-Lanz", erbauen wolle, werden uns von der Leitung der Gesellschaft folgende Angaben gemacht:

Die Nachricht, daß wir plötzlich von dem bewährten System des Major Dr. v. Parseval abgehen und dafür ein anderes wählen würden, ist vollständig unzutreffend. Bis jetzt sind aus unseren Werkstätten 13 Prallluftschiffe hervorgegangen, und die Erfolge, die wir mit den Ballonen erreichten, waren so günstige, daß wir überhaupt nicht daran denken, von dem einmal gewählten Prinzip des unstarren Luftschiffes abzugehen. Die Nachricht, die an die hiesige Presse ergangen ist, stammt aus einer durchaus unzuverlässigen Quelle. Die Veranlassung zu der irreführenden Nachricht ist folgende. Wir beabsichtigen, in nächster Zeit die in Bitterfeld in der Nähe der Elektron-Werke belegene Ballonhalle bedeutend zu vergrößern, und zu diesem Zwecke wurden vor einigen Tagen größere Mengen Holz geliefert. Das Anfahren der Balken und Langhölzer scheint nun Personen, die unserer Gesellschaft gänzlich fern stehen, Veranlassung zu der sensationellen Nachricht gegeben zu haben. Wir haben gegenwärtig 5 Luftschiffe im Bau, nämlich Parseval 14 bis 18. Die Luftschiffe 14 bis 18, die nach dem Typ des „P. 3" erbaut werden, sind für die preußische Heeresverwaltung bestimmt, während die anderen drei Schiffe von einer fremden Macht in Auftrag gegeben worden sind. Das Luftschiff „P. L. 8", das sich gegenwärtig in der Halle befindet, wird vergrößert, doch wird bei sämtlichen Ballonen keineswegs, wie es in der Meldung heißt, eine weitere Maschinengondel angebracht. Auch von einer geplanten Vergrößerung der Luftschiffe ist keine Rede, da die Ballons vielmehr um ca. 300 Kubikmeter verkleinert worden sind.

Im Anschluß an diese Meldungen wird telegraphisch aus Tokio gemeldet, daß gestern der von der japanischen Regierung angekaufte 7000 Kubikmeter große Parseval-Ballon abgenommen worden ist. Die Probefahrten, die unter Führung des Oberingenieurs Schubert, des Meteorologen Dr. Iwamoto, des Hauptmanns Jamashita, des Kapitäns zur See Ishimoto und des Hauptmanns Masuda vor sich gingen, verliefen sämtlich zur Befriedigung des japanischen Kriegsministeriums.

Vermischtes.

* ○ **Einen Aufruf an Deutschlands Frauen** erläßt der Vorstand des Deutschen Bundes abstinenter Frauen. Es heißt darin: Am 18. Oktober 1913, am 100. Jahrestage der Völkerschlacht, wird bei Leipzig ein gewaltiges Denkmal geweiht werden. Das deutsche Volk errichtet es als Wahrzeichen der Befreiung vom Joche erniedrigender Fremdherrschaft. In alle Zukunft soll dieser mächtige Zeuge entscheidenden Sieges über den Welteroberer das Gedächtnis wachhalten an jene große Zeit der Erhebung, der nationalen Gesundung, aus der Deutschlands Einheitsgedanke geboren wurde. Ein Sinnbild deutscher Kraft und Treue, das zu idealen Höhen der Begeisterung hinanweist, muß das herrliche Denkmal besonders auf die heranwachsende Jugend wirken und jene echt vaterländische Gesinnung erwecken, die unserer Jugend so not tut. Ihr, die aus allen Gauen herbeiströmen wird, eine würdige Stätte der Rast und Erquickung auf diesem historischen Boden zu bereiten, das ist der leitende Gedanke, der den Deutschen Bund abstinenter Frauen veranlaßt, ein alkoholfreies Erfrischungsheim in nächster Nähe des Denkmals zu errichten. Die Notwendigkeit alkoholfreier Jugenderziehung könnte wohl an keinem Orte eindringlicher betont werden, als gerade hier. Wie das Denkmal ein Zeichen der Befreiung vom äußeren Feinde darstellt, so möchte das Erfrischungsheim ein Symbol der Befreiung von einem ebenso gewaltigen inneren Tyrannen unseres Volkes sein, der es wirtschaftlich, gesundheitlich und sittlich zu unterjochen droht: dem Alkoholismus! Eingedenk der opferfreudigen Gesinnung jener deutschen Frauen damaliger Zeit, die freiwillig ihr Liebstes dem Vaterlande darbrachten, wendet sich der Deutsche Bund abstinenter Frauen an alle national denkenden, an alle mütterlich empfindenden deutschen Frauen mit der innigen Bitte, hilfsbereit Herz und Hand zu öffnen, auf daß neben dem schönen Befreiungsdenkmale die deutsche Jugend Gastrecht genieße und erfahre, daß echte Begeisterung und wahre Vaterlandsliebe keinerlei Nachhilfe durch alkoholische Getränke bedürfen. Das Erfrischungshaus soll den Namen „Königin Luise-Haus" tragen zum Gedächtnis jener Frau, die für die deutsche Freiheit so schwer gelitten hat. Es wird, von deutschen Frauen begründet und geleitet, jedermann offen stehen, wird die Ideen der Nüchternheitsbewegung in weite Kreise tragen und als mustergültiges Reformgasthaus vorbildlich zeigen, was die deutsche Frau im Wettbewerb sozialer Neugestaltung leisten kann. Um die erforderlichen Mittel in Höhe von 180 000 bis 200 000 Mark aufzubringen, werden a) Geldgeschenke in jeder beliebigen Höhe herzlich erbeten (auch Stiftungen, Einrichtungs-Gegenstände usw.), b) Anteilscheine in Stücken von 100 und 100 Mark ausgegeben, verzinsbar mit 3½ Prozent und rückzahlbar innerhalb einer bestimmten Frist. Ein Bauplatz in bester Lage gegenüber dem Denkmal ist bereits gesichert. Die Architekten Professor Lossow und M. H. Kühne, Dresden, die Erbauer des neuen Leipziger Hauptbahnhofes, haben sich liebenswürdig bereit erklärt, das Unternehmen durch kostenlose Überlassung des künstlerischen Entwurfes und aller nötigen Zeichnungen zu unterstützen. Wir bitten im Namen der deutschen Jugend, des deutschen Volkes: Ihr Frauen Deutschlands, helft uns! Helft uns eine Hochburg bauen gegen den Zerstörer des Familienglücks, der Volkswohlfahrt — ein Wahrzeichen friedlicher Kulturarbeit, zu der alle Völker sich verbünden sollten. Wenn wir Frauen uns zuerst an unsere Mitschwestern wenden, soll damit nicht die Hilfe deutscher Männer ausgeschaltet sein. Wir hoffen zuversichtlich, daß uns auch aus ihren Reihen Helfer erstehen werden und bitten sie mit gleicher Eindringlichkeit um Unterstützung und Förderung unseres Planes.

* ml. **Der letzte große Büffelfang.** Die kanadische Regierung hat kürzlich die einzige größere Büffelherde, die auf dem amerikanischen Kontinent noch existiert, angekauft und in eine großartige Reservation gebracht, wo die Tiere sich ungestört bewegen und fortpflanzen können. Diese Maßregel bewahrt höchst wahrscheinlich die interessanteste Gattung der Tierwelt Nordamerikas vor dem völligen Aussterben. Es sind noch keine 50 Jahre vergangen, seit die Bisons die unbeschränkten Herren der Prärie gewesen sind. Da kam die Eisenbahn, die den Atlantik mit dem Pacific verband, und das Glockensignal der Lokomotive sollte das Totengeläute für die Büffel werden. Mit der zunehmenden Erschließung des wilden Westens war eine widerliche Büffelschlächterei verbunden, die in wenigen Jahren den Bison so gut wie ausgerottet hat. Viel zu spät erließen die Regierungen Kanadas und der Vereinigten Staaten Verordnungen, in denen die weitere Verfolgung der noch existierenden Büffel untersagt wurde. Nun brachte man die Tiere in engbegrenzte Räume, aber sie wollten dort nicht recht gedeihen, sondern ihre Zahl nahm immer weiter ab. So wären die Büffel Nordamerikas ohne Zweifel in absehbarer Zeit ausgestorben, wenn die kanadische Regierung ihnen jetzt nicht durch einen kühnen Entschluß eine neue Heimstätte verschafft hätte: Im Staate Montana existierte nämlich noch eine große Büffelherde im Privatbesitz; es waren 600 Stück, die einem Halbblutindianer Michael Pablo gehörten, und die in der Indianerreservation jener Gegend auf einem Gebiet von etwa 50 Quadratmeilen weideten. Nun sollte diese Reservation in allernächster Zeit parzelliert werden, und so wären auch diese letzten freien Büffel der modernen Kultur erlegen. Als jedoch die kanadische Regierung von dieser Situation erfuhr, beschloß sie, dem Pablo seine gesamte Herde für nicht weniger als 24 000 Pfund abzukaufen. Freilich übernahm der Indianer damit die Verpflichtung, die Tiere einzufangen und nach dem nächsten Bahnhof zu transportieren.

Die Verantwortung, die Pablo mit diesem Vertrage auf sich geladen hatte, war gar nicht gering; denn der Bison läßt sich nur schwer treiben, er ist ein störrischer und eigensinniger Geselle und stets zum Kampf bereit, wenn er zu sehr in die Enge getrieben wird. Man engagierte für die schwere Aufgabe eine Anzahl echter Cowboys aus dem wilden Westen, die gerade das Gefährliche des Unternehmens lockte. Auch Frau Pablo, die Gattin des Indianers, eine unerschrockene Reiterin, schloß sich der bunten Gesellschaft an, die da auszog, um zum letzten Mal den stolzen Bison in der freien Prärie zu jagen. Man fand die Herde friedlich grasend an den Hängen eines Canyons; die Treiber näherten sich ihnen vorsichtig von der Seite aus, nach der der Wind von den Bisons her wehte. Dann gaben sie schnell ihren Pferden die Sporen und im Galopp ging es unter Geschrei und mit Revolverschüssen zur Attacke. Die völlig überraschten Tiere hoben erstaunt ihre gewaltigen Köpfe und ergriffen die Flucht. Verfolger und Verfolgte waren in so dicke Staubmassen gehüllt, daß die wilde Jagd einer Gewitterwolke glich, die dicht über dem Erdboden dahinfegte, aus der die schrillen Schreie der Cowboys und die donnerartigen Tritte der Büffel hervortönten. Man hatte

schon vorher einen künstlichen Gang gebaut, in den die Tiere hineingetrieben wurden; er bestand aus zwei Reihen starker Holzzäune, die anfangs eine Meile weit auseinander lagen, sich dann aber immer mehr verengten, bis sie schließlich am nächsten Flusse nur noch 16 Fuß weit waren. Als die ganze Herde die letzte Anhöhe nach diesem Flusse herabstürmte, drängten sich die Tiere immer dichter und dichter aneinander, wobei die hintersten die vorderen schoben. Ohne zu zögern, gingen sie alle in das Wasser und schwammen an das andere Ufer, wo sie in eine große Umzäunung eintraten. Von dort aus trieb man sie zur nächsten Eisenbahnstation, wo sie in Wagen verladen wurden, die man extra für diesen Zweck konstruiert hatte. Das Aufladen der Tiere in die Eisenbahnwaggons war ohne Zweifel der schwierigste Teil der ganzen Operation. Ein dickes Tau wurde schlingenartig über dem Eingang zum Waggon befestigt, und rechts und links davon standen zwei Männer auf Leitern. Das andere Ende des Taus war durch eine Türspalte nach der entgegengesetzten Seite gezogen und wurde dort von mehreren starken Männern gehalten. Der Büffel wurde in die Türfüllung getrieben, und in diesem Augenblick warfen ihm die beiden Männer auf der Leiter die Schlinge über die Hörner, und gleichzeitig zogen die Leute auf der andern Seite das Tau an. Der Büffel geriet dabei gewöhnlich in die größte Wut und tobte so stark, daß oft sechs Männer nötig waren, um das Tier mit Hilfe des Taus an den Hörnern festzuhalten. Allmählich erlahmte dann die Kraft des Bisons und man zerrte ihn in den Waggon hinein. In jeden Güterwagen wurden acht Büffel gebracht, und es dauerte gewöhnlich eine Woche, bis ein ganzer Zug mit dieser seltsamen Beute beladen war.

Das Entladen der Tiere in Kanada war gleichfalls ein aufregendes Schauspiel. Eine große Menge Neugieriger hatte sich eingefunden, die dem Vorgang beiwohnen wollten. Wenn der Zug eingelaufen war, krochen einige Männer auf die Dächer der Waggons; sie trugen lange Stangen, die oben mit einem Haken versehen waren. Mit ihrer Hilfe wurde die Tür geöffnet, und dann legte man eine Planke an, die zu einem Gange herabführte. Vom Dache aus wurde die Schlinge vom Nacken des Bisons entfernt, und dann legte man die Seitenwände nieder, durch die die einzelnen Abteilungen gebildet worden waren. Die Bisons, durch diese ganze Manipulation schon unruhig geworden, begannen zu schnaufen und verließen schließlich, von oben getrieben, den Waggon. Man hatte absichtlich die Tiere in der Nähe eines alten Büffelpfades ausgeladen, bald witterten sie seinen Geruch und stürmten nun in enormer Schnelligkeit davon. Der Büffelpark in Wainwright ist zu einer der Hauptsehenswürdigkeiten Amerikas geworden, und schon jetzt reisen alljährlich Tausende von Menschen dorthin, um die berühmten Tiere zu betrachten. Die Büffel verhalten sich im allgemeinen sehr ruhig, nur in der Brunstzeit stürmen sie auf alles los, was ihnen vor Augen tritt. Die Tiere vermehren sich in der neuen Umgebung sehr schnell, und die Herde dürfte schon in wenigen Jahren gegen 5000 Köpfe zählen.

* ‡ **Und der Thurgauer ist immer noch nicht wiedergekommen.** Ein „eifriger" Leser unseres „geschätzten" Blattes, der in den letzten Tagen „mit verständnisvollem Behagen" der Behandlung der Thurgaufrage" gefolgt ist, sucht der Sache auf den Grund zu kommen und untersucht deshalb als systematischer Deutscher den Grund und innersten Kern dieser weltbewegenden „Frage" aufzudecken. Er kommt zu folgendem Ergebnis: Dafür, daß die Begriffe von Mein und Dein im Thurgau anders gewertet sein sollen, als in andern Kantonen, gibt es keine andere Belege, als die nichtsnutzigen „Thurgauerwitze". Im übrigen findet sich der Thurgauer dadurch mit seinem „Ruhm" ab, daß er mit demselben Behagen Thurgauerwitze erzählt, wie die übrigen Eidgenossen. Woher kam aber dem Thurgau dieser „Ruhm"? Die alte Bischofs- und Konzilstadt Konstanz am Bodensee liegt bekanntlich — streng geographisch gedacht — auf Thurgauer Boden und ist durch den See derart vom deutschen Hinterlande abgeschnitten, daß als Hinterland lediglich der schweizerische Thurgau nur noch in Frage kommt. Seit langen Jahrhunderten besitzt Konstanz seine Messen, wochenlangen Märkte, die im Mittelalter für den Handel des deutschen Südwestens und der Schweiz Bedeutung gehabt haben, die aber in unsern Tagen zu lokalen Kirmeßmärkten herabgesunken sind. Der geographische Weitblick der alten Konstanzer war natürlich den damaligen Verkehrsverhältnissen angepaßt, und so kam es, daß in Konstanz alles fahrende Volk und insbesonders die ehrbare Zunft der Meßdiebe als — — „Thurgauer" eingeschätzt wurde, gleichgültig, ob die Wiege des Inkulpaten am Neckar oder in Meckenbeuren gestanden hatte. Das ist der Kern der Sache. Die Anekdoten sind freilich die Früchte boshafter Persiflagesucht. Nicht übel ist auch die Scherzfrage: „Was ist der Unterschied zwischen dem Mond und einem Thurgauer?" Antwort: „Der Mond nimmt zu und ab, der Thurgauer n i m m t ab und zu! Bei einem festlichen Gauschießen im Thurgau wird unter schmetternden Trompetensignalen auf der Festwiese ausgerufen: „Eine Geldbörse mit großem Inhalte gefunden worden!" Zunächst eine lautlose Starre im Publikum, die sich aber sofort in ein herzhaftes allgemeines Lachen auslöste. Das Publikum hatte die ernsthafte Ankündigung seines Festausschusses für einen „faulen Witz" gehalten! — Soll doch ein indischer Diamantenfürst unwillkürlich nach der edelsteingeschmückten Scheide seines Säbels gefühlt haben, als ihm der verstorbene Bundesrat Deuchler mit den Worten vorgestellt wurde: „Herr Bundespräsident Dr. Deuchler aus dem — — Thurgau — — au, an! —"

Sogar der Schnurrbart made in Germany. Wo soll das enden? Nicht nur Sauerkraut, Feuerwehrleitern, Lokomotiven, Bouillonwürfel werden unpatriotisch über die Ostgrenze eingeführt, auch die Knallerbsen fürs Nationalfest und die Trikoloren-Kokarden, welche die Rekruten sich an den Aushebungstagen feuchtfröhlich an den Hut stecken, kommen aus Deutschland. Hoffentlich weist man nächstens nach, daß selbst der französische Chauvinismus in Deutschland fabriziert ist. Wie wäre er sonst so billig, daß er an jede Kleinigkeit verschwendet werden kann! Aber das Schlimmste steht noch bevor. Die Mode war bis jetzt unantastbare französische Überlegenheit. Nun machen sich „those terrible Germans", wie der „Neu York Herald" mit ironischer Anspielung auf die englische und französische Deutschenriecherei immer sagt, daran, auch dieses Privileg des Geschmacks an sich zu reißen. Und es ist sogar der tägliche Spaßmacher des „Matin", der sich mit dieser ernsten Frage beschäftigen muß. Unter der Form eines Briefes, den eine entrüstete Leserin einsandte, meint er: „Wir Frauen wenigstens, wir kämpfen gegen die deutsche Camelote, wir widerstehen. Unsere Toilette, unsere Hüte sind französischer Fabrikation. Die Mode ist noch nicht dem „Made in Germany" unterjocht. Allerdings, es fängt an . . Aber Sie, meine Herren, warum germanisieren Sie sich? Letztes Jahr schon haben Sie fast alle den grünlichen eingedrückten Hut getragen, der für den deutschen Zivilisten ist, was die Pickelhaube für das Militär ist. Heuer wird es noch schlimmer. Ich treffe Weltleute, Sportmänner, welche den Schnurrbart nicht nur als „Zahnbürste" tragen, sondern auch an den Mundwinkeln und unter der Nase rasiert, so daß nichts mehr bleibt als zwei lächerliche Büschel. . . . Wie es scheint, ist das der letzte Schick. Ja, der deutsche Schick."

Und die entrüstete Leserin fordert die Wiederaufnahme des national aufgezwirbelten Schnurrbarts. Dabei hat sie ahnungslos selbst ein Wort gebraucht, das in dem geschmacklosen Deutschland gemacht wurde. Denn kein Geringerer, so teilt die „Frankfurter Zeitung" mit, als Michel Bréal, eine Meister der französischen Philologie, hat es ziemlich sicher erwiesen, daß „Chic" von dem älteren deutschen „Schick" herkommt. Wenigstens sucht man vergeblich einen französischen Ursprung. Aber Bréal ist in Landau in der Pfalz geboren. Wirklich, wo soll es enden? Vielleicht erhebt man nächstens Einspruch gegen die Einwanderung der Franken, durch die der Hälfte aller Franzosen ein Made in Germany angehängt werden könnte.

* **Beim Abbrennen des Feuerwerks** aus Anlaß des Sedanbürgerschießens auf dem Schützenplatze zu Schweidnitz wurde, als man einen sogenannten Feuertopf entzündete, der schwer massive Mantel, der die Ladung umgibt, zerrissen und mit aus der Erde geschleudert. Die Sprengstücke schlugen in das Publikum und verletzten eine große Anzahl Personen zum Teil sehr schwer.

Gottesdienstordnung

in den katholischen Kirchen der Stadt Münster.

Sonntag, den 15. September 1912.

Feier des Ewigen Gebetes im Bistum Münster.

Montag, 16. September Ramsdorf; nachts St. Rochushospital zu Telgte. — Dienstag, 17. Groß-Reeken; nachts Kapuziner zu Werne. — Mittwoch, 18 Suderwick; nachts Frauen vom guten Hirten zu Münster. — Donnerstag, 19. Klein Reeken; nachts St. Agnesstift zu Münster. — Freitag, 20. Werth; nachts St. Thiatildishospital zu Freckenhorst. — Samstag, 21. Velen; nachts Klarissen zu Kevelaer. — Sonntag, 22. St. Mauritzpfarrkirche und Gladbeck; nachts St. Antoniusstift zu Damme.

Besondere Andachten im Laufe der Woche.

Hoher Dom. Hl. Messen von halb 6 bis 8 Uhr. Halb 9 Uhr Chordienst. 9 Uhr Konventualamt. 10 Uhr letzte hl. Messe. Nachmittags 2 Uhr Vesper. Montag morgen 7 Uhr Pestmesse. Freitag nach dem Hochamt Segen mit der Partikel des hl. Kreuzes. Samstag nachmittag 3 Uhr Vesper.

St. Aegidiikirche. Dienstag morgen 8 Uhr Pestmesse. Donnerstag morgen halb 8 Uhr Schulmesse 8 Uhr Sakraments-Hochamt. Abends 7 Uhr Sakraments-Andacht. — **St. Josephskirche.** Donnerstag morgen 7¹/₄ Uhr Sakraments-Hochamt. — **St. Lambertikirche.** Donnerstag morgen 7 Uhr Sakraments-Hochamt; darnach Rosenkranz und Segen. 8 Uhr hl. Messe zur Anrufung des hl. Geistes (Schulanfang). Abends 7 Uhr Sakraments-Andacht. — **St. Josephskirche (Salzstraße).** Jeden Morgen kurz vor halb 8 Uhr hl. Messe. — **Liebfrauenkirche.** Donnerstag morgen 8 Uhr Sakraments-Hochamt. Samstag morgen 7 Uhr Hochamt. Nachmittags halb 5 Uhr Andacht. — **St. Ludgerikirche.** Mittwoch morgen 8 Uhr Pestmesse. Donnerstag morgen 8 Uhr Sakraments-Hochamt. Freitag abend 7 Uhr Herz-Jesu-Andacht. — **St. Martinikirche.** Freitag morgen halb 7 Uhr Pestmesse und Segen. Samstag nachmittag 4 Uhr Andacht. — **St. Servatiikirche.** Dienstag morgen 7 Uhr Pestmesse. Mittwoch abend 7 Uhr Muttergottes-Andacht. — **St. Klemenskirche.** Täglich hl. Messen um 6, 7 und halb 8 Uhr. — **St. Magdalenenkirche.** Jeden Morgen halb 8 Uhr hl. Messe. — **Franziskaner-Klosterkirche.** Dienstag abend 6 Uhr Antonius-Andacht. — **Klarissen-Klosterkirche.** Dienstag nachmittag 5 Uhr Antonius-Andacht.

Hauptredakteur: **Rudolf Striethol**t. Verantwortlich für Politik; Dr. **P. Dückers**; für den übrigen Teil i. V.: **P. Werland**; für die Reklamen und Inserate A. Busch, sämtlich in Münster. — **Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung** in Münster.

Man merke sich:

1. **Scotts Emulsion** ist die einzige nach dem Scottschen Verfahren hergestellte, auf 37 jährige Erfolge zurückblickende Lebertran-Emulsion.
2. **Scotts Emulsion** wird nur aus den allerbesten Rohstoffen hergestellt und ist daher von sich stets gleichbleibender Güte.
3. **Scotts Emulsion** ist ein wohlschmeckendes, leicht verdauliches, appetitverbesserndes Kräftigungsmittel sowohl für Erwachsene als auch für Kinder.
4. **Scotts Emulsion** wird auch in der jetzigen Jahreszeit mit dem gleichen Erfolge genommen wie in der kalten, ist dabei stets leicht zu nehmen und bekömmlich.

Zahn-Crême
KALODONT
Mundwasser

Mehr als
300000
Päckchen werden täglich von den **echten**
Dr. Oetker's Fabrikaten
verkauft.

Das ist der beste Beweis für deren hervorragende **Qualität.** Es wird zuweilen versucht, minderwertige Nachahmungen in möglichst ähnlichen Packungen anzubieten.

Man weise solche Nachahmungen zurück und fordere beim Einkauf stets die **„echten"**

Dr. Oetker's Backpulver
Dr. Oetker's Puddingpulver
Dr. Oetker's Vanillin-Zucker
Ueberall zu haben!
1 Päckchen 10 Pfg., 3 Stück 25 Pfg.

Verkauf einer schönen Gutsbesitzung.

Die Eheleute Gutsbes. **Kaspar Hoffmann** gnt. **Obermeyer** haben mich beauftragt, ihre unmittelbar vor dem Dorfe Ostbevern in nur bester Lage belegene Besitzung zu verkaufen. Zu der Besitzung gehören nebst nur guten Gebäulichkeiten ca. 80 Morgen Grundbesitz bester Sandboden von über 100 Tlr. Reinertrag. Davon sind zirka 45 Morgen Ackerland, 17 Morgen Wiese und Weide, der Rest Holzung. Ackerland und Weide liegen fast anschließend beim Wohnhause, sind von nur guter Bodenbeschaffenheit, fünf Minuten vom Dorfe und eine Stunde vom Bahnhof Brock-Ostbevern. Öffentlicher Verkaufstermin findet am

Donnerstag, den 19. Septbr., nachmittags 2 Uhr,

auf dem Hofe statt. Antritt nach Übereinkunft. Karte und Auszüge sind beim Unterzeichneten, sowie auch beim Herrn Rendanten **Lehmkuhle** zu Ostbevern einzusehen.

Carl Osthoff
beeid. und öffentl. angestellter Auktionator des Kreises Warendorf.

Kolonat,

¾ Stunde von Münster, in der Nähe von Ort, Bahnhof und Chaussee, ca. 100 Morgen groß, fest arrondiert, wovon ca. 90 Morgen **erstkl. Ackerland allerbesten Kulturzustandes — Klee- und Weizenboden** — und das übrige Wiesen und Holzbestand, mit geräumigen, sehr guten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden besetzt, ist auf sofort evenk. nach Übereinkunft mit od. ohne Inventar wegen Aufgabe der Ackerwirtschaft bei Anzahlung des halben Kaufpreises zu verkaufen. Bei Anfrag. Rückporto erbeten. Näheres durch

Hermann Tendahl
beeid. Auktionator, Rozel.

Grundstückverkauf,

23 Morgen groß, vorz. Ackerboden, direkt an der Chaussee Telgte—Ostbevern belegen, eine halbe Stunde von Kirche und Schule, daher geeignet zur Anlage einer Kötterei, ist zum sofortigen Antritt preisw. durch mich zu kaufen.

Heinrich Schlüter
Auktionator,
Telgte, Emsstraße Nr. 134.

Kotten

in Nienberge, unmittelbar an der Chaussee, in der Nähe einer großen Ziegelei, 1 Stunde von Münster zur Größe von 4 Morgen mit gutem Wohnhause auf sofort, evtl. später zu verpachten bezw. zu verkaufen.

Hermann Tendahl,
beeid. Auktionator, Rozel.

Für einen 14jährigen Knaben wird **Realunterricht** bei ein. Geistl. in od. Nähe Münsters ges. Off. u. **G G 50** an die Gesch.

Vieh- u. Inventarverkauf.

Mittwoch, den 25. Sept. cr., nachm. 2 Uhr werden beim Herrn **Johann Krusel** zu Appelhülsen, Wellstraße wegen Aufgabe der Landwirtschaft:

2 tragende gute Milchkühe, ein 3zöll. Ackerwagen mit Kasten und Ringsten, 1 Stürzkarre, 1 fast neuer Vorder- und Hinterpflug, 3 Eggen, 1 Walze, 1 Schiebkarre, 1 Göpel, 1 Stiftendrescher, 1 Häckselmaschine, 1 Schneidlade, 1 Kartoffelquetscher, 1 Wannemühle, 1 Dezimalwage mit Gewichten, Pferde- und Kuhgeschirre, Schweinekasten, Ketten, Schwengel, alsdann: 1 eich. Küchenschrank, div. eich. Koffer mit Eisenbeschlag — antik — Fässer, 1 Butterkerne, sonstige kleinere Wirtschaftsgeräte sodann 1 Partie eichene Einfriedigungspfähle, Runkel und Magnum-Bonum und Viehkartoffeln in der Erde freiwillig meistbietend verkauft.

Die gebrauchten noch gut erhaltenen Sachen können 2 Stunden vorher besichtigt werden.

Hermann Tendahl,
beeid. Aukt., Rozel. w2a

Vieh- und Inventar-Verkauf.

Donnerstag, den 26. September cr., nachm. 2 Uhr werden bei Frau Wwe. Dütsh zu Albachten:

1 tragende 5jähr. Kuh, 1 leichter Ackerwagen, 1 fast neue Stürzkarre, 1 schwerer und 1 leichter Göpel, 1 fast neuer Spitzdrescher, 1 Handwagen, 2 Bollerwagen, 1 Vorder- und Hinterpflug, 1 Kartoffelpflug, mehrere Eggen, 1 Walze, 1 Viehtopf, 1 Häckselmaschine, 1 Wannemühle, 1 Rübenschneider, 2 Schiebkarren, 1 Schneidlade, 1 Dezimalwage mit Gewichten, 1 Kartoffelquetscher, 1 Schleifstein, eich. Einfriedigungspfähle u. Draht, 1 Hobelbank mit div. Schreinerwerkzeugen, alsdann: 1 Kochmaschine, 1 antike Kastenuhr, 1 antiker eich. Kleiderschrank, 1 tann. Kleiderschrank, 1 Küchenschrank, 1 Regulateur, 2 Nähmaschinen, 1 Pöckelfaß, 1 Butterkerne, 1 Butterwage, Bettlade mit Bett, eich. Koffer, kupf. Kessel, Bilder, Stühle, Kübel, Fässer und sonstige Haus- und Wirtschaftsgeräte, sodann: eine Partie Dünger, Obst auf den Bäumen, Wagenfett (200 Pfd.), eichene Bohlen und Brennholz freiwillig meistbietend verkauft.

Die gebrauchten, noch gut erhaltene Sachen können 2 Stunden vorher besichtigt werden.

Hermann Tendahl,
beeid. Aukt., Rozel. w2a

Hohe und reelle Preise

für getr. Anzüge, Joppen, Hosen, Schuhe, Waffen, Uniformen zahlt wie bekannt nur a*
Weinberg, Sonnenstr. Nr. 30
Postkarte genügt. Gegr. 1872

Empfehle mich zum **Nähen** aller vork. Arbeit.
Grevenerstr. 16.

Institut Boltz Einj., Fähnr., Prim., Abitur. Ilmenau i. Th. Prosp. frei. f2a

Haus f. Handwerk.
im Überwasseraltstadt, gut verz., billig zu verkaufen. Offerten unter **M M 55** an die Gesch.

Lehrer-Vakanz!

Zu Ostern 1913 ist an der kathol. Volksschule zu Handorf eine Lehrerstelle zu besetzen. Grundgehalt und Alterszulagen nach dem Besoldungsgesetze vom 26. Mai 1909, Wohnungsgeld 250 Mark.

Handorf ist ein landschaftlich schön gelegenes Dorf an der Werse, Ausflugsort für das nahe Münster und hat von zwei Seiten Bahnverbindung mit der Stadt. Meldungen sind bald an die Königliche Regierung, Schulabteilung, zu Münster zu richten.

Handorf bei Münster, den 2. September 1912.

Der Schulvorstand:
J. A.
Bartosch, Amtmann.

Gastwirtschaft

unter günstig. Bedingungen zu verkaufen, evtl. gegen ein größ. Gut zu vertauschen. Überschuß wird herausgezahlt. Off. unter **K L 3316** an die Gesch. *

Automobil,

6/22 PS., Stoewer Wagen, vier Sitze und zwei Klappsitze, kaum gebraucht und tadellos imstande, abnehmbare Felgen, preiswert abzugeben. f6b

Meldungen unter **J J 3295** an die Geschäftsstelle.

Für Pferdebesitzer.



Buglahme Pferde u. Füllen, welche, wenn wieder gesund noch Wert haben, werden zu höchsten Preisen angekauft.

Angebote nebst Preis u. Angabe des Alters u. **A A 3326** an die Gesch. ds. Bl.

Gute gebrauchte w5b

Schreibmaschine

billig zu verkaufen.
Näheres in der Geschäftsst.

Bedeutende Posten w5b

guter Fahrräder

mit gutem Gummi sollen infolge des Regenwetters D.-Rad f. 55 M., H.-Rad f. 45 M. verkauft werden. Offerten unter **M R 3357** an d. Gesch.

Ich habe wieder einige kompl. gut erhaltene

Offiz.-Sättel

abzugeben.
C. Rütter sr.,
Kr.-Timpen 17—19.

Technikum Neustadt Höhere Lehranstalt — i. Meckl. —

Bulldogge zu verkaufen.
Kettelerstr. 38 I.

Verlag der Aschendorff'schen Buchhdlg. Münster i. W.

Wir empfehlen folgende für die

Hausbücherei der katholischen Familie

unentbehrlichen **Volksbücher:**

Haus- und Familienbibel in Wort und Bild (nach Overberg) nebst kurzem Abriß der Kirchengeschichte. Herausgegeben von Prälat Dr. Berlage und Dompropst r. Scheuffgen. 784 S. 8°. Mit zahlreichen Bildern 2 Mk., gebd. ¹/₂ Lederbd. 2,60 Mk., ¹/₂ Frzbd. 3 Mk.

Erschien auch in **Prachtausgabe** unter dem Titel „Gottes Reich auf Erden". gr. 4°, gebd. in Geschenkband 12,50 Mk.

Katech. Blätter: Ich halte Overbergs oder Berlage-Scheuffgens Werk für das köstlichste, interessanteste, volkstümlichste und nutzbringendste Hausbuch. Ich empfehle dieses Hausbuch aus allen Kräften, halte es für ein höchst geeign tes Festgeschenk und glaube insbesonders, daß die Geistlichkeit sich um Verbreitung desselben mit Eifer annehmen soll.

P. Leon. Goffine, Hand-Postille, oder christkatholisches Unterrichts- und Erbauungsbuch für alle Sonn- und Festtage des Jahres nebst einem vollständigen Gebetbuche. Volks-Ausgabe mit farb. Titelbilde und 100 Holzschn. (davon 32 Vollb.) 29. (Stereotyp-)Auflage. 704 S. 8°. 1,75 Mk., geb. ¹/₂ Leder 2,30 Mk., ¹/₂ Franzbd. 2,65 Mk.

— — Pracht-Ausgabe in größerem Format und mit Linieneinfassung, broch. 2,50 Mk., geb. ¹/₂ Franzbd. 3,60 Mk.

Pastoralblatt Cöln. Diese Ausgabe zeichnet sich durch dem Auge wohlthuenden Druck und feines, doch kräftiges Papier aus; der überaus reiche und würdige Bilderschmuck ist nach Vorlagen der besten alten und neuen Meister ausgewählt . . . . Der Preis ist sehr billig.

Unsere englische Ausgabe des Goffine kostet 2,25 Mk., geb. 3 Mk.

P. Math. Vogel S. J. Lebensbeschreibungen der Heiligen Gottes auf alle Tage des Jahres mit heilsamen Lehrstücken versehen. 5. (Stereotyp-)Ausg. Neu bearb. von W. Cramer, Pfarrer. Mit über 200 Bildern im Text und 6 Vollbild. in reichstem Farbendruck. 816 S. 4°. 7 Mk., geb. ¹/₂ Leder 8,60 Mk., dto. ganz Leinen 9,80 Mk.

— — Pracht-Ausgabe mit einem Anhang enthaltend: P Cochem Leben Jesu und Mariä. Ausgabe auf feinstem Papier mit rother Linien-Einfassung in gr. 4°. Mit über 250 Bildern in Holzschnitt, einem Familienregister und 15 Vollbildern in reichstem Farbendruck. — 960 S. brosch. 11 Mk., geb. in ¹/₂ Frzbd. 15 Mk.

Büchermarkt Crefeld. Dem vortrefflichen Inhalt des Werkes entspricht die Ausstattung, sowohl hinsichtlich des schönen Druckes, wie der großen Zahl guter Holzschnitte und sehr geschmackvoll ausgeführter Farbendrucke. — Anzeig. für die kath. Geistlichk. Der Hauptvorzug besteht in den sehr schönen und praktischen Lehrstücken, welche sich jedem Heiligenleben anschließen. —

P. Nicol. Avancinus S. J. Betrachtungen über Leben u. Lehre Christi nach den 4 Evangelisten für alle Tage des Jahres; nebst einer kurzen Abhandlung über Notwendigkeit, Nutzen und Art und Weise der Betrachtung. 2 Bde. 6. reich illustr. Ausgabe. 808 S. 8°. 2,50 Mk., in Leinen geb. 3,30 Mk.

Diese neue, unlängst erschienene Ausgabe des beliebten Betrachtungsbuches ist mit 32 Vollbildern geschmückt.

P. M. von Cochem, Leben und Leiden unseres Herrn u. Heilandes Jesu Christi und seiner gebenedeiten jungfräulichen Mutter Maria. Stereotyp-Ausg. mit farb. Titelblatt u. 50 Holzschn. (davon 41 Vollb.) 504 S. 8°. 1,75 Mk., geb. in ¹/₂ Leder 2,30 Mk., in ¹/₂ Franzbd. 2,65 Mk.

Liter. Courier Würzburg. Der Nutzen, den dieses schlicht einfache, innig fromme Buch schon gestiftet hat, wird nur von dem einen übertroffen, den der seeleneifrige Verfasser durch ein Missionswerk f. S. gestiftet hat.

Dr. W. Cramer, Weihbischof, Das Kirchenjahr oder Betrachtungen auf alle Tage des Kirchenjahres nach dessen Festen und Evangelien. 2. Aufl. 2 Bände. 1280 S. 8°. 7 Mk., geb. in ¹/₂ Franzbde. 9 Mk.

Theol. prakt. Monatsschrift. Für die Gediegenheit des Inhalts bürgt schon der Name des hohen Verfassers. In einfacher, klarer und anziehender Sprache werden die immer gedankenreichen Betrachtungspunkte auseinandergelegt, und gewöhnlich mit einer kurzen Nutzanwendung, einer ergreifenden Anmuthung oder einem kräftigen Vorsatze wohl auch mit einem sehentlichen Gebete geschlossen. — Theol. pract. Quartalschr. Linz. Möge das auch für Predigten gut verwendbare Werk weite Verbreitung und Benützung finden.

Magazin-Genossenschaft vereinigt. Innungsmeister
e. G. m. b. H., **Münster i. W.**
Nur Alter-Steinweg 16. **Nur Alter-Steinweg 16**

Grösstes Möbelgeschäft am Platze.
Ausstellung in:
Esszimmern, Herrenzimmern,
Wohnzimmern,
Schlafzimmern, Küchen.
Ledermöbel, Gardinen, Teppiche und Dekorationen.

Elektromotor
220 Volt, 8,5 Amp., 2 PS, **wenig gebraucht, wegen Beschaffung eines größeren, billig abzugeben.**
Spediteur August Peters, Petershafen.

Pachtung (sog. Vogelsangskotten), 7 Morgen Acker und Wiese und 6 Morgen zur Kultivierung geeignetes Heideland, 1 km vom Orte Salzbergen, wird **zum 1. Oktober pachtfrei.** Arbeitsgelegenheit auf dem Gute. (12a
Frhrl. v. Twickel'sche Verwaltung, Stovern bei Salzbergen.

Mk. 8000

zu sofort oder zum 1. Oktober von Selbstverleiher auf einem prima Objekt gegen 5% Zinsen von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. An erster Stelle stehen Mk. 48000 Taxwert Mark 70000. Offerten unter **M Z 690** an das Central-Zeitungs-Bureau.

Ein schwerer 6jähr. **hellbrauner Wallach** 1,86 m., für jedes Geschirr passend, weil überzählig, **abzugeben.** (13a
Rittergut Stovern bei Salzbergen.

1schläfr. Bettlade mit M. und Nachtschrank zu verkaufen.
Buddenstraße 26 I.

Ein **Pianino** fortzugshalber bill. zu verkaufen.
Näh. Geschäftsstelle.

Inhaber von **Pensionen für Studierende** sowie v. **Privatmittagstisch** belieben ihre Adressen unter **O H 1617** an Invalidendank Köln zu richten. 2b

Mein in der Gemeinde Riesenbeck, Bauersch. Birgte, gelegener

»» Kotten ««

ist für sofort mit prima Boden auf längere Jahre zu pachten.
Franz Beermann, Fabrikant,
Emsdetten i. Westf.

Ein **Holzofen** zu verkaufen.
Südstraße 8, 2. Etg.

Gefunden
goldener Ring.
Täppken, Mecklenbeck.

Gebrauchter, aber sehr gut erhalt. großer **Füllofen** billig zu verkaufen. Wo sagt die Geschäftsstelle d. Bl.

Gutbr. **Regulierfüllofen** u. ein Küchenherd billig zu verkauf.
Spiekerhof 25 I.

Äpfel.
1 Waggon gepfl. **Daueräpfel** trifft diese Woche ein, offeriere billigst. **J. Fenger,** Hammerstraße 52.

15—20000 Mk.
als 1. Hypothek zum 1. Januar 1913 zu 4¹/₄ % vom Selbstgeber zu leihen gesucht. Wert 60000 Mk.
Angebote unter T T 3382 an die Geschäftsstelle dies. Zeitung.

10000 Mk. ganz oder geteilt zu verleihen od. Hypothek zu kaufen ges. Off. u. E E 48 an die Gesch.

Alle beim Umzug entbehrlichen Sachen, **Flaschen, Körbe** und **Bodengerümpel,** werden angekauft. Off. u. T W 81 a. d. Gesch.

Weißemaill. **Kochmaschine, Ofen, Volksbadewanne, Anrichte, Gaskocher, Petroleumkocher, Waschtopf, Hängelampe,** fortzugshalber zu verkaufen. Hansaring 12, 1. Et. l.

Gebrauchte, aber gute
Getreidesäcke
abzugeben Nachfragen unter **J K 72** an die Geschäftsstelle.

Wer gibt 2000 Mk. od. 8000 Mk. auf 11jähr. Lebensvers. v. 6000 Mk. gegen gute Zinsen-Sicherheit? Eingez. sind 2000 Mk. Off. u. H I 3392 an d. Gesch.

Gesucht.
Ein gut gehendes Kolonialwar.-Geschäft zu kaufen oder zu mieten gesucht ev. leeres Ladenlokal. Offert. mit Preisangabe u. WZ 82 an die Geschäftsstelle.

50—100 Pfd. reinen
Schleuderhonig
zu kaufen gesucht. Off. erb. sub L M 74 an die Gschftsst.

Anstricken v. **Strumpf- und Socken**-**nden.** Bergstr. 50.

8—10 Kippwagen, ¹/₂ cbm. fassend, 60 cm Spur. zu kaufen gesucht.
J. Fischer, Kalksandsteinwerk, Ennigerloh. (12a

Reelles Heiratsgesuch.
Handwerker und Geschäftsmann, kath., Mitte d. 30er Jahre, Eigen-Besitz, sucht Bekanntschaft mit einer häuslich erzogenen kath. Dame zwecks bald. **Heirat.** Nur solche wollen sich melden, welche es wirklich ernst meinen. Offerten unter **H W 86** an die Geschäftsst. der Ahlener Volkszeit. Ahlen i. W. erbeten.

Schachspieler (Student) sucht stark. Spieler (am liebst. Kommilit.) Offert. unt. **C C 46** a. d. Gesch.

Küchenschrank
eichen, guterhalten, Herd, Hängelampe, Kommode, Sofa billig zu verk. Hollenbeckerstr. 34.

Gelegenheitskauf.
Mass. eich. Bett m. Nachtkonsole (fast neu), **Zimmerfahrstuhl** (Patent drehbar), Kochmaschine, Küchenschrank, Kleiderschrank, Waschtisch, Gasherd
Paulstraße 12, 1. Etg.

1 **Rollwagen** zu verkaufen.
Bispinghof 17.

Zwei große
Zylinder-Öfen
für Kohlenheizung zu kaufen gesucht. Offerten sub. **K L 73** an die Geschäftsstelle.

Bürgerl. Wirtschaft
an der Peripherie Münsters in vorzügl. Lage ist zu verkaufen. Offert. erbet. unter **S T 80** an d. Geschäftsstelle.

Mutterberatungs-Stelle.
Die Sprechstunden finden in dieser Woche am Dienstag u. Freitag v. 1—2 Uhr statt.

Allerneueste **Herbst- und Winterstoffe** für Anzug, Paletot und Kostüme
billig! **billig!**
Magdalenenstr. 22, kein Laden.

Schwarzer Spitzenmantel, lila Sammethut, Pelzmuff usw. bill. zu verkaufen. Näh Geschäftsst.

Einige gut erhalt., gebrauchte
Beleuchtungskörper
für Gas billig zu verkaufen.
Philips & Liebsch.

CENTRAL ZEITUNGS BUREAU MÜNSTER i/W

Zu vermieten
a. Familien-Wohnungen.

6 Z. 2 M. 1000 Hoyastr.
8 Z. 4 M. 2000 Mühlenstr.
6 Z. 1 M. 825 Coerdestr.
6 Z. 2 M. 1250 Staufenstr.
8 Z. — ca. 1300 Salzstr.
4 Z. — 560 Ferdinandstr.
4 Z. 1 M. 650 Graelstr.
5 Z. 2 M. 800 Göbenstr.
3 Z. — 350 Mecklenbeckerstr.
4 Z. 1 M. 600 Zumbrookstr.
3-4 Z. — 350 Kreuzstr.
5 Z. 2 M. 725 Hochstr.
4 Z. — 600 Klosterstr.
5 Z. 1 M. 750 Finkenstr.
5 Z. 1 M. 750 Kettelerstr.
7 Z. 3 M. 2000 Breul
5 Z. m. M. 900 Friedenstr.
6 Z. 2 M. 1000 Weselerstr.
6 Z. 2 M. 1500 Mühlenstr.
5 Z. 2 M. 900 Kellermannstr.
6 Z. ev. 1 M. 1000 Herwarthst.
4 Z. im adel. Hof.
6 Z. 3 M. 11/1300 Breul
6 Z. 1 M. 1400 Herwarthst.

Schnellste und billigste Besorgung aller Inserate für **hiesige u. auswärtige Zeitungen.**

Centr.-Zeitungs-Bur.,
Ludgeristraße 38,
Fernspr. 692.

8 Z. 2 M. 2500 Rothenburg
4 Z. 1 M. 500 An d. Bleichen
4 Z. 1 M. 475 Heisstr.
7 Z. 2 M. 1450 Engelstr.
8 Z. 3 M. 1600 Ludgeripl.
4 Z. 1 M. 810 Südstr.
6 Z. 1 M. 760 Engelstr.
3 Z. — 360 Sternstr.
6 Z. 2 M. 600 Ludgeristr.
8 Z. 2 M. 2600 Servatiipl.
3-4 Z. — M. 250-400 Alter Fischmarkt.
4 Z. 1 M. 800 Nordstr.
4 Z. 1 M. — Industriestr.
4 Z. — 366 Kr.-Timpen
3 Z. 2 M. 400 Wolbeckerstr.
5/6 Z. 1-3 M. 1000 Kampstr.
6 Z. 3 M. 1000 Warendorferstraße
6 Z. 1 M. 1400 Bahnhofstr.
7 Z. 1 M. 1400 Warendorferstraße
4 Z. — 460 Ferdinandstr.
4 Z. 1 M. 650 Kanalstr.
4 Z. — 330 Schützenstr.
5/6 Z. 1 M. 650 Neubrückenst.
8/6 Z. 1/2 M. 250/650 Dahlweg
8 Z. — 320 Mecklenbeckerstr.
4 Z. 1 M. 460 Grünegasse
8 Z. 3 M. 2000 Martinistr.
6 Z. 1 M. 1100 Hafenstr.
5 Z. 1-2 M. 700/750 Hammerstraße

b. Verschiedenes.
Werkstatt 200 Bergstr.
Lagerraum Engelstr. 1.

LUDGERISTRASSE
C. Z. B.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Wohnungs- und Stellen-Anzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Frdl. möbl. Zim. m. Morgenkaffee zu vm. Emdenerstr. 3.

Möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermieten. w3e Klemensstraße 31.

Gut möbl. Z. z. vm. Salzstr. 7 I. w6b

Schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu vermieten. a2b Hafenstr. 57 II.

Mehrere schön möbl. Zimm., einz. geleg., m. Morgenk. i. d. Nähe d. Bahn sof. od. sp. zu verm. vis-à-vis der Erlöserkirche. a4b Elisabethstraße 16.

Frdl. möbl. Zimmer m. Pens. an Dame als Alleinmieterin zu verm. Dortmunderstr. 6, 1. Et.

2 freundl. möbl. Zimmer mit voller Pension zu vermiet. Winkelstraße 4.

Freundlich möbliertes **Parterrezimmer** sofort oder später zu vermieten. Schillerstraße 49, pt. l.

Kost u. Log. Zwölfmännerg. 4

Schön **möbl. Zimmer** mit guter Pension zu vermieten. Georgskommende 40, Seiteneing.

Schöne Wohnung, 4 Zimmer und Küche zu vermieten. Nähe d. Bahn. Industriestr. 8.

Herrschaftliche 1. Etage, 5 gr. Zimm., Küche, Veranda, kompl. Bad, 2 Mans., 2 Keller, zum 1. 10. zu vermieten. Näh. Augustastraße 36, part.

Abgeschl. 1. Etage, 4 Z., Küche nebst Zubeh., Koch- und Leuchtgas, zum 1. 10. 19 2 zu verm. (l3a Heisstraße 41, part.

Warendorferstr. (Mauritz) Nr. 78a, in fein. Lage herrsch. Etg., 5 Zim., Küche, Mans., Erk., Balk., kompl. Bad, Garten, Zub. versetzungsh. bill. zu verm. W. w. renov. Näh. Müntjes, Dahlweg 61.

Versetzungshalber f4a **2 Wohnungen** 1. u. 3. Etage von je 4 Zimm., Küche u. Zubeh. z. 1. Okt. oder später zu verm. Hansaring 12.

3 herrsch. Etg. gegenüb. d. Hauptbahnhof, enth. 6 Zimm., Küche, Bad, Zentralheizung mit allem Nebenkomfort für sofort od. 1. Oktober zu vermieten. f2a Näheres Schafmann, Achtermannstr. 17, Hinterh.

Schöne **3-Zimm.-Wohnung** zu verm. Neubau Leererstr. 91 I. t3a

Herrsch. Wohnung 1. Etg., Zentralheizung, 5 Zim., Küche, Zubehör evtl. Badezim., am Ludgeritor per Oktober od. später zu verm. Näheres (l2b Goebenstraße 6.

Sofort oder später zu verm. Maybachstr. 5 II h. 4 Z., K. u. Zubehör 450 M., Maybachstr. 6 I vorne, 3 Z., K. u. Zubeh. 390 M., Plönisstr. 1 II 4 Z., K. u. Zubehör 490 M. Meld. erb. n. Blücherstr. 23 oder mündl. zwischen 6½ u. 7½ Uhr nachm. ebendas. w2b

Herrsch. Wohnung Mauritz 4 Zimmer, Erker, 2 Loggien, Badezimmer mit Einrichtung, Küche, Mans., 1 Keller und Zubehör, zum 1. Okt. oder später. Zu besichtigen v. 10 bis 1 Uhr und von 3—5 Uhr. w2b Warendorferstr. 105 II.

Versetzungshalber ist die 2. Etage des Hauses Neubrückenstraße Nr. 66—67 zum 1. Oktober evtl. später zu vermieten. Die Wohnung enthält Diele, 2 Salons, 4 Zim., Küche, Wintergarten, Bad, zwei Mansarden, 2 Keller und ist m. Zentralheizung, elektr. Licht, Koch- u. Leuchtgas versehen. * Näh. Neubrückenstr. 66/67, unt.

Kettelerstr. 14, 1. Etg. 4 Zimmer, 1 Mans., 2 Keller, Küche, Badezimmer usw., ist zum 1. Oktober zu vermieten. * Näh. Neubrückenstr. 66/67, unt.

1. Etagen-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Bad, Wintergarten, 2 Mans. und Keller, Garten, elektr. Lichtanl., Heizung rc., Windthorststr., zwisch. Bahnhof u. Promenade, zum 1. Okt. zu vermieten. a5c Näh. Achtermannstraße 14.

Herrsch. 2. Etage 5 gr. Zimmer, Küche, Speisek., Badezimmer, 1 Mans., 2 Keller u. sonst. reichl. Zubeh. z. 1. 10. zu verm. Kanalstraße 36 pt. 6b

Hochherrsch. Parterre-Wohn. in ganz ruhiger Lage hinter dem Königlichen Schloßgarten, Villenviertel, 4 Zim. und Küche, Balkon und Badezimmer, groß. Vorgarten und Zubehör, Koch-, Leuchtgas und elektr. Licht vorhanden. Näh. Abschnittsstraße Nr. 51.

Eine herrschaftliche **Etagen-Wohnung,** 6 Zimmer und Zubeh. und eine **Parterrewohnung,** 5 Zimmer, Zubeh. und Veranda zum 1. Okt. zu verm. Näheres Mittelhafen Nr. 3 oder Theißingstraße Nr. 6. (10b

Herrsch. Wohnung, 5 Zim., Küche, Vorratskamm., Badezim., Keller, Mans., zum 1. Oktober zu vermieten. * Kettelerstraße 57, part.

Schöne Oberwohnung in besserem Hause, Brüderstraße No. 18, zum 1. Oktober an einzelne Dame oder ruhige Familie zu vermieten. Näheres daselbst.

Größere Wohnung m. Garten in Telgte, am Bahnhof gelegen, zu vermieten. Näh. Gesch. t2a

Abgeschl. Et.-Wohnung Bremerstr. 57, Nähe der Bahn, 4 Z., Küche, Balkon, reichhalt. Zubeh., 1. Oktober zu vermieten. l3a Näh. daselbst im Laden.

2. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Oktober zu vermieten. Kochgas vorhanden. Preis 400 Mark. Winkelstraße 4.

Wohnung, 4 große Zimmer mit Erker, 2 Keller, Mansarde und Zubehör, zum 1. 10. 12 zu vermieten. t2a Näh. Geschäftsstelle.

2 geräumige unmöblierte **Mans.-Zimmer,** nach der Promenade gelegen, an nur einzelne Dame z. 1. April zu vermieten. Eisenbahnstr. 9.

Herrschaftliches **Einfamilienhaus,** Nordstr. 35, 8 Zim., heizb. Veranda, Badezim. u. reichl. Zubehör, mit Garten, Zentralheiz., Koch- u. Leuchtgas, elektr. Licht, fortzugshalber per 1. Oktob. zu vermieten. (Näheres Nord- und Raesfeldstraßen-Ecke. f2a

Herrsch. Wohnung Große herrsch. Wohnung mit Stallung, Schulstr. 19, zu Okt. oder später zu vermieten. (v3a Näh. Kinderhauserstr. 3.

Frdl. abgeschl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisek. nebst Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Ewaldistr. 13.

Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Speisekammer, zum 1. Oktober zu vermieten. Langenstraße 23.

Herrschaftl. Wohnung auf Mauritz, bei Linnenbrinks Konzertgarten, 5 Zimmer und 2 Mans., Erker und Veranda, Badezimmer m. Einricht., Küche u. Speisekammer, elektr. Licht, Koch- und Leuchtgas ist versetzungsh. z. 1. Okt. z. vermiet. Näh. Dodostr. 9, 2. Etg.

Ladenlokal mit oder ohne Wohnung (Neubrückenstraße 52) zu vermieten. t2a Näh. Cördestraße 46, pt.

Ladenlokal mit Hinterzimmer, auch als Büro geeignet, **Windthorststraße** (Bahnhof—Promenade) zum 1. Okt. zu verm. a5c Näh. Achtermannstr. 14.

Zu vermieten Geiststraße 98 Oberwohnung mit Stall für 156 Mk., daselbst Nr. 94 desgl. für 126 M. zum 1. Oktober. Näh. a2b Ludgeristraße 60.

Haltern i. W. Geschäftshaus nebst Scheune u. Hausgarten an verkehrsreicher Straße ist wegen Sterbefalls zum 1. Oktober zu vermieten. Offerten unter W Z 3325 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Ladenlokal in welchem längere Jahre ein flottgehendes Kolonial- u. Aufschnittgeschäft besteht, ist mit Wohnung u. Zubeh. z. 1. April zu verm. Offert. unt. S S 60 an die Geschäftsstelle.

Gesuchte Wohnungen

Jung. Beamter sucht möbl. Zimmer mit voll. Pens. Off. m. Preis u. B C 26 an die Gesch.

Einj. Apotheker sucht z. 1. Okt. **schönes Zimmer** in der Nähe des Lazaretts. Gerh. Wesseling, Kirchlinde bei Dortmund.

Gerichtsassessor sucht 2 oder 3 **möbl. Zimmer** (größeres Wohnz.) in der Nähe Bahnhof oder Ludgeristraße. Off. u. D D 47 an die Gesch.

Für eine gebild. Dame wird zum 1. Oktober für einige Monate Pension in einer bess. abstinenten Familie mit Fam.-Anschluß gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G G 3332 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Evgl. Kaufmann, mittl. Jahren, sucht **möbl. Zimmer** mit oder ohne Pension. Offert unt. Z Z 3384 an d. Geschäftsst.

Wohnung, 2 Zimmer u. Küche, z. 1. Okt. zu mieten gesucht. Off. unter C C 7 an die Gesch. a3c

Herrschaftl., der Neuzeit entsprechende Etagenwohnung für kleine Familie mit 6 Zimmern, Küche, Bad usw. für 1913 zu mieten gesucht. Offerten unter G G 11 an die Gesch. ds. Bl.

Größere Wohnung, 8—9 Zimmer, Balkon, Garten, Pferdestall für 3 Pferde, mögl. Einfamilienhaus, sofort gesucht. Anerbieten mit Preis unter D D 3368 an die Gesch.

Suche zu Frühjahr ein **Haus** in guter Lage, geeignet für Geschäft, zu kaufen oder zu mieten. Offerten zur Weiterbeförderung u. R S 3361 an d. Gesch.

Einzelner Herr sucht kl. **abgeschl. Wohnung** v. 2—3 Zimmern, kompl. Bad u. elektr. Licht. Off. unt. T T 61 an d. Gesch.

Ruhige Familie sucht **Wohnung** für Verrichtung häusl. Arbeit, od. Bureaureinigen. Der Mann besorgt auch Heizung. Offerten unt. G H 70 a. d. Geschäftsst.

2 Zimmer und Küche evtl. Mansardenwohnung zum 1. Oktober gesucht. Offerten mit Preisangabe unter O V 38 an die Geschäftsst. erbeten.

Offene Stellen

Kathol. Mädchen nicht unter 19 J., zum 1. Okt. gesucht. Lohn 240 Mk. Näheres Telgterstraße Nr. 24.

Jetzt oder später **Zweitmädchen** ges., welch. etw. näh. kann. Frau Geheimrat Erman, Nordstr. 6. w2b

Mädchen für Küche u. Haus für kl. Haushalt (2 Personen) gesucht. Näheres Urbanstraße 8, II.

Lehrmädchen aus achtbarer Familie für bess. Putz ges. Magdalene Gillhaus, Salzstraße 18—19, 1. Etage.

Zum 1. oder 15. Okt. in ein lebh. Manufakt.- u. Konf.-Geschäfte eine tücht. kath. jüngere **Verkäuferin ges.** Angenehme dauernde Stellung. Briefe unter B C 3308 an die Geschäftsstelle. w2b

»» Gesucht «« zum baldigen Eintritt ein erfahrenes, kathol. Fräulein zur Stütze und zu 2 Kindern von 12 u. 3½ Jahren. Selb. müßte die Schulaufgaben des 12jähr. Mädchens beaufsichtigen können. Hoh. Salär nach Übereinkunft. Nur solche, die Stellung bekleideten, wollen Zeugn. einsenden an Frau Fabrikant Lud. Povel, Nordhorn bei Bentheim.

Kräftiges, in Hausarbeit und Küche erfahrenes **Mädchen** sucht Frau Postrat Butz, Nordstraße 22, I.

Brav. fleiß. **Mädchen** für halbe Tage sofort ges. Näh. Central-Zeitungs-Bureau. (l2b

Zum 1. Okt. umständehalber **zuverl., kath. Mädchen** auf dem Lande gesucht, welches morgens die Milch an Kundschaft ausmess. muß. Hoh. Lohn zugesichert. Zu erfr. Gesch. *

Koch-Lehrfräulein für ein Hotel mittl. Betriebes ohne gegens. Vergütung sofort oder später gesucht. Off. unter E E 3369 an die Gesch.

Dienstmädchen gesucht! Katholisches Pfarrhaus auf dem Lande (Bezirk Osnabrück) sucht zum 1. Novbr. 1912 ein Dienstmädchen für Garten- u. Hausarbeit. Ackerwirtsch. wird nicht betrieben. Jährl. 8 Tage Ferien. Reisevergütung für den Dienstantritt. Offerten unter M M 3376 an die Gesch.

Ein ordentliches braves **kath. Mädchen** im Alter von 15—17 Jahren für alle häusl. Arbeiten zum 1. November gesucht. Frau Paul Wiesmann, Dülmen Bäckerei und Konditorei.

Saubere, perfekte w2b **Köchin** gegen hohen Lohn für bessere bürgerliche Küche zu gleich oder 1. Oktober gesucht. (Zweitmädchen vorhanden.) Näh. Gesch.

Größeres Haushaltartikelgeschäft sucht zum baldigen Eintr. ein katholisches kräftiges **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie bei sofortigem Verdienst. Off. unter L L 15 an die Gesch. *

Küchenmädchen für sofort oder 1. Okt. gesucht gegen hohen Lohn. w3b Hotel Schwartz, Coesfeld.

Lehrmädchen für ein Putzgeschäft gesucht. Näheres Geschäftsstelle.

Wegen Heirat, besseres **Mädchen** gesucht. Bahnhofstraße 58.

Stütze f. die Hotelküche bei Familien-Anschluß, sowie ein Zimmer-Mädchen per bald od. später, beide bei hohem Lohn ges. Hotel Hellmann, Coesfeld.

Suche zum 1. Oktober f2a **tüchtige Friseuse.** H. Gräffler, Ludgeristr.

Brav. Mädchen f. Küche und Hausarbeit gesucht. Frauenstraße 41.

Sofort ein jüng. Stundenmädchen ges. Heisstr. 7, I.

Modes! Suche per sofort Volontärin oder angehende 2. Arbeiterin sowie 1 Lehrmädchen. f2a Frau Franz Krees, Werne Bez. Münster, am Markt.

Auf sofort ein tüchtiges **Mädchen** w. in d. Küche erf. od. eine unabhängige Frau f. g. Tage ges. Näheres Hansaring 38, part.

Zuverl. Mädchen erfahren in Küche u. Haus zum 1. Oktob. für Offiziershaushalt gesucht. Burgstr. 4.

Tüchtige katholische **Verkäuferin** für ein Papier-, Schreibwaren u. Devotionaliengeschäft per 1. Okt. gesucht. Offerten mit Bild und Gehaltsansprüchen an Breer & Thiemann, Hamm i. W. l3a

Gesucht zu November od. Okt ein gut empfohlenes **Zweitmädchen** welches kinderlieb ist. Hoher Lohn. Frau Landesrat Schulze-Steinen, Staufenstr. 16.

In einem kleinen kinderlosen Haushalt ein perfektes **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn zum 1. Okt. oder später gesucht. Kommerzienrat Hermann Schüler, Bochum i. W. Zu melden b. C. Löwenstein, Warendorferstr. 69.

Suche zum 1. Oktober ein tüchtiges, braves **Zweitmädchen.** Gute Zeugnisse erforderlich. Frau Jos. Deppenbrock, Salzstraße 8.

Lehrköchin. Im I. Hotel in kl. Industriestadt d. Münsterlandes findet bess. kath. jung. Mädchen zum 1. Oktob. Stelle als Lehrköchin ohne gegenseitige Vergütung. Dieselbe wird in d. guten bürgerlichen u. feinen Hotelküche unter persönlicher Leitung der Besitzerin ausgebildet. Familienanschluß, kein Bedienen d. Gäste. Zu erfahren bei der Geschäftsstelle d. Bl. t2a

Zum 1. Okt. tücht. **Mädchen** für kleinen Haushalt ges. Frau Dippe, Staufenstraße 58.

Auf einem Gut in der Nähe von Münster wird zum 1. Okt. od. früher für einen herrschaftlichen Haushalt, wo die Hausfrau fehlt, eine erfahrene, bessere **Haushälterin gesucht.** Dieselbe muß die einfache und feine Küche verstehen und in allen Zweigen des ländlichen Haushaltes bewandert sein. Gefl. Off. mit Gehaltsanspr. unter G 161 a. d. Gesch. w2a

Jüng. Mädchen für 3—4 Std. vorm. in kl. Haushalt ges. Gallitzinstr. 35 I.

Zum 1. Okt. wird ein kath. zuverlässiges **»» Mädchen, ««** nicht unter 20 Jahren, am liebsten v. Lande, von einer alleinstehenden Witwe für Haushalt und Geschäft gesucht. Off. unt. F F 3370 an die Gesch.

Tüchtige Verkäuferin gesucht. Brinckmann & Sohn, Spiekerhof 34. Vorstellung: Sonntag 10—12.

Gesucht z. 1. Oktober od. Nov. ein jüngeres Zweitmädchen, am liebsten von auswärts. Näh. Frau Ökonomierat Quabeck, Auf der Horst 1a.

Wegen Verheiratung des jetzigen suche zum 1. Oktober oder November für einen gut bürgerlichen Haushalt ein tüchtiges **Mädchen.** Selbiges muß in allen Teilen des Haushalts erfahren sein. Kochen nicht unbedingt erforderlich, kann event. angelernt werden. Offert. unt. P P 3379 an die Geschäftsst. r3a

Verkäuferin zur Aushülfe bis 1. Januar gesucht. Bracht, Salzstr. 5/6

Suche zu Okt. od. später ein einfaches erfahrenes **Kinderfräulein** zu 2 kl. Kinder m. gut. Zeugn. Frau August Griesedieck, Bruderstr. 22. (v3a

Zum 1. Oktober oder später eine durchaus tüchtige **Verkäuferin** für Manufaktur- u. Konfektionsgeschäft gesucht, die mit Landkundschaft umzugehen versteht. Offert. unt. M D 696 an das Central-Zeitungs-Bureau. (l2a

Gehülfin für bess. Damenschneiderei nach auswärts gesucht. W. G. Schwarze, Bahnhofstraße 34.

Zuverlässige **Buchhalterin** für ein bis zwei Stunden am Tage gesucht. Off. m. Gehaltsansprüchen unter M N 693 an das Centr.-Zeitungs-Bureau.

Gesucht zum 1. Jan. ein zuv. kath. Mädchen, das im Kochen und allen Hausarbeiten erfahren, in bess. Hause von einzelner Dame in Münster. Off. mit näh. Ang. und Zeugnisabschr. u. T W 552 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Eine ältere alleinsteh. Dame von auswärts sucht einf. braves Fräulein (kath.) mit häusl. Familienanschluß. Salär nach Übereinkunft. Off. u. E F 3389 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Braves kath. Mädchen zu Oktober oder November für kleinen Haushalt gesucht. Näh. Hammerstr. 83.

Für kleinen herrschaftl. Haushalt (2 Personen) **Mädchen** für Küche und Hausarbeit gesucht. Näh. Winkelstr. 21 part.

Büfettfräulein für meine Stehbierhalle und ein **Mädchen** für Küche u. Hausarb. und zum Bedienen der Gäste auf sofort gesucht. l2a Restaurant zur Krone, Borghorst i. W. Tel. 41.

Auf einem größ. Gute im Kreise Münster findet zum 1. April 1913 ein junges **Mädchen,** Landwirtstochter, angen. Stelle zur Erlernung der Küche und des Haushaltes bei Familienanschluß. Off. u. Z 6066 bei Ann.-Exp. A. Rolef, Markt 37. a2a

Suche Mädchen z. Erl. d. Küche u. d. Haushaltes. Gute B. handl. b. Familienanschluß, ohne gegens. Verg. Offerten unter A 6057 an A. Rolef, Markt 37.

Einfaches, rechtschaffen., tücht. **Fräulein** welches kochen kann, alle Hausarbeit, auch die Wäsche, übernimmt, in gut. kinderlos. Privathaushalt gesucht. Näh. Ann.-Exp. E. Bendel, Ludgeristr. 12.

14 bis 16 jähriges Mädchen für ganze Tage gesucht. Hafenstr. 55 I.

Mädchen für alle Hausarbeiten zum 1. Okt. gesucht. Lazarettstr. 9, 3. Etg.

Lehrmädchen für Kolonialwaren gesucht. d2a Offerten u. D E 67 an die Geschäftsst.

Suche möglichst zum 1. Oktober einen katholischen **jungen Diener** ev. auch z. Anlern. Vorstell. erbeten zwisch. 7 u. 8 Uhr abends. Frau v. Greve-Dierfeld, Klosterstraße 33.

Vornehme Existenz auch für Damen. Eau de Cologne General-Depot für größere Bezirke zu vergeben. 50% Verd. garant. Ca. 1—2000 Mk. erford. Off. Farina No. 4 Hauptpostl. Cöln.

Ein unverh. kath. **Müller** für meine Walzenmühle gesucht. Angaben über bisherige Tätigkeit an l2a Th. Hovestadt, Sudmühle bei Münster.

Weg. Erkrankung meines jetzigen, suche ich für sofort einen ordentl. **Bäckergehülfen** Franz Rötzing jr., Dülmen.

Tüchtiger **Schmiedegeselle** gesucht. G. Schlering, l3a Mecklenbeckerstraße 3.

Junger **Schuhmachergeselle** sofort oder 1. Oktober für dauernd gesucht. l13a Herm. Lugge, Bottrop, Sterkraderstraße 7.

Jg. Schneidergehülfe der auch Damenschneiderei mit machen möchte, gesucht. Mauritzstraße 33.

Ohne Zögern schreiben Sie eine Karte zur Übernahme der Zigarrenagentur. Hohe Provision ev. Mk. 165 Vgtg. pr. Mt. Wilh. Volckmann, Hamburg 39.

Lehrling mit Schulbildung zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. Peter & Berger, Baumaterialien.

2 Gehülfen für dauernde Arbeit auf sofort gesucht. (r4a Heinrich Möller, Ochtrup, Klempn. u. Installationsgeschäft.

Lehrling oder Kontoristin, welche sich auf kaufmänn. Büro weiter ausbilden will, sofort gesucht. Näh. Geschäftsstelle.

Auf sofort gesucht ein **Ackerknecht,** der mit Pferden umgehen kann und ein Mädchen nicht unter 16 Jahren. Beide können auf Monat od. Jahr gemietet werden geg. hohen Lohn bei Familien-Anschluß. Wo, sagt die Gesch.

Eine Damp[f]-...aisch-Brennerei im Münsterlande sucht zum 1. 10. oder später einen **Lehrling od. angehend. Brenner (kath.).** Familienanschluß zugesichert. Gefl. Off. unter R R 3380 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ein Stellmachergehülfe sofort gesucht. * Theodor Trockel, Herten i. W., Blumenstraße 19.

Für ein gutgehendes Restaurant im Zentralpunkte eines aufblühenden Industrieortes v. 56 000 Einwohnern, allerbeste Lage, wird ein tüchtiger * **kautionsfäh. Vertreter,** kath. Konfession, gesucht. Off. unter S S 3381 an die Gesch.

Einige tüchtige **Schlosser und Schmiede** für dauernde Beschäftigung ges. H. u. W. Fritzen, Coesfeld, Fabrik landwirtsch. Maschinen.

Hülfsmonteur, w. selbst. elektr. Haus-Install. anlegen kann, u. ausw. gesucht. Dauernde Beschäft. Näh. Engelstraße 51 part.

Auf sofort mehrere bess. **Anstreichergehülfen** gesucht. A. Hortmann, t2a Burgsteinfurt i. W.

Schmiedegeselle und Lehrling sucht Schmiedemeister Joh. Demming, Bocholt i. W., l3a Ostermarkt 42.

Tüchtige **Anstreichergehülfen** für Münster und auswärts sofort gesucht. Franz Hange, Ägidiistr. 14.

Tüchtiger **Stellmachergeselle** (Kastenhelfer) gesucht. Aug. Vogt, f2a Wagenbauer, Coesfeld.

Mehrere Damen für gutbezahlte **Reiseposten** von großem auswärtigem Unternehmen sofort nach auswärts gesucht. Off. u. W 6054 an A. Rolef, Markt 37. (v2a

Gesucht auf baldigst ein durchaus selbständiger nüchterner Bäckergehülfe für eine Grob- und Feinbäckerei, bei 14—15 Mk. Lohn. Gute Zeugnisse erwünscht. Off. B C 3386 an die Gesch. f2a

Suche zum 25. d. Mts. tücht. **Friseurgehülfen.** Salär 40 Mk. monatl. u. freie Station, Stellung ist gut und dauernd. Angabe des Alters erbeten. Näh. b. W. Ruhtisch.

Zu Mitte Okt. ein tücht. **Schmiedegeselle** gesucht. Heinr. Bitter, Handorf, bei Münster i. W.

Mehrere kräftige **Arbeiter** für dauernde Beschäftigung ges. **Ostermann & Proctor** G. m. b. H., Holzhandlung, Hafenweg 42.

Kath. Ackerknecht, nüchtern, etw. kräftig u. tücht., erhält gute Stelle gegen hohen Lohn bei Münster. Eintr. sof. od. 1. Okt. od. 1. Nov. Off. unter A A 966 an die Gesch.

Agent gesucht Zigarr.-Verk. a. Wirte rc. Vergüt. ev. 300 Mk. monatl. H. Jürgensen & Co., Hamburg 22. w*

Vertreter gesucht f. vorzügliche Bouillonwürfel Mille 9 50 Mk., 500 St. 5 M franko. Muster gratis. F. W. G Hellmich, Hamburg 25. (l4b

! 40 Mk. Wochenlohn! Tüchtige, redegew. Personen werden zum Vertriebe e. neuen leichtverkäufl. Massen-Artikels gesucht. Konkurrenzlose, dauernde Stellung. Offerten unter O P 999 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Kolonialwaren- und Kaffee-Großhandlung in Osnabrück sucht per 1. Januar 1913 einen tüchtigen **Reisenden,** der mit dieser Branche vollkommen vertraut ist. Offerten werden nur dann berücksichtigt, wenn Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche beigefügt sind. Offerten unter E E 3330 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche per sofort einen sol., erfahrenen **Kupferschmied u. einen Klempnergehülfen,** die auch Installationsarbeiten mit verstehen. Die Stellungen sind dauernd und angenehm, auch für Verheiratete passend. Fr. Stricker, Kupferschmiederei, Hamm i. W., Marienstr. 2. Fernsprecher 334.

Gesucht auf sofort ein junger **Sattlergehülfe** gegen hohen Lohn. With. Gr. Ophoff in Marl bei Recklinghausen.

Zum 1. Oktober 1912 sucht einen nüchtern. unverheirateten **» Kutscher «** Dr. med. Hermjohanknecht, Bottrop.

Zwei tüchtige **Schuhmachergehülfen** auf Stücklohn per sofort gesucht. Heinr. Gößling, Schuhgeschäft, Coesfeld i. W.

Erster Ackerknecht zum 1. od. 15. Oktober gesucht. Vorstellung erwünscht. Gehalt nach Übereinkunft. Franz Tögemann, Sinsen bei Recklinghausen.

Sichere Existenz! Mitte Oktober wird für ein rentbl. Fahrrad- u. Maschinengeschäft ein tüchtiger **Mechaniker** für Reise u. Werkstatt gesucht. Off. u. A B 25 an d. G. a2b

Suche möglichst bald einen **Müllergesellen.** H. Austrup, Dampfmühle, Welte b. Dülmen. (r2b

Tüchtiger **Schreinergeselle** auf Bau und Möbelarbeit sofort gesucht. (v3b Franz Weitz, Coesfeld.

Zum 1. Oktober ein **erster kath. Ackerknecht** mit guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter C C 3367 bef. die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Für Abteilung Buchhaltung **Lehrling gesucht** mit Berechtigungszeugnis zum einjährigen Dienst. * Rheiner Maschinenfabrik, Windhoff u. Co., G. m. b. H., Rheine i. W.

Ein im Chausseebau erfahr. **Vorarbeiter** auf sofort gesucht. * Enseling-Becker, Unternehmer, Darfeld in Westf.

Zuverlässiger, nüchterner **» Fuhrmann «** zu sofort gesucht. Gute Zeugnisse Bedingung. Kohlenhandlung Max Adler, Gelsenkirchen, Rheinischestr. 30.

Suche einen zuverl., ehrlichen **Hausdiener.** Hotel Gretenkort Ahlen i. Westf.

Tücht. Bäcker- u. Konditorgehülfe in 14 Tagen gesucht. Off. unter R O 37 an die Geschäftsstelle. (l2b

Für ein besseres Manufakturwaren-Geschäft einer Kreisstadt Westfalens wird zum baldigen Eintritt ein **»» Lehrling ««** mit guter Vorbildung bei freier Station im Hause des Prinzipals gesucht. Offerten unter L M 3356 an die Gesch. ds. Bl.

Sohn braver Eltern findet sofort oder später Stellung als **»» Lehrling ««** bei Johann Mertens, Sattler u. Polsterer, Lippborg i. W. *

Suche für sofort einen tücht. **Gesellen** für Schmiede und Schlosserei mit elektr. Betrieb. (v2b Heinrich Horstmann, Herzfeld i. W.

Verwalter für kl. Häuser, am liebsten kleinen, zuverläss. Beamten, gesucht, evtl. freie Wohnung. Offerten u. D E 28 an die Geschäftsstelle.

Schuhmachergeselle und Lehrling sofort gesucht. f2a J. Teupen, Schuhmachermstr. Metelen i. W.

Schneidergeselle gesucht von f2a Franz Schlüter, Telgte.

Gesuchte Stellen

Junges Mädchen, 19 Jahre alt, welches die Handelsschule absolvierte, sucht zur weiteren Ausbildung zum 1. Oktober od. später Stellung auf einem Kontor. Offerten unt. R R 3341 an die Geschäftsstelle. a3c

Suche für meine Tochter zum 1. Okt. Stellung für Küche und Hausarbeit, wo sie Gelegenheit hat, die Küche zu erlernen. Ang. unt. W W 3344 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten. (l3c

Ein in allen Zweigen des Haushaltes erfahrenes **Fräulein** 28 Jahre alt, sucht Stelle zum 1. November oder später, zur Stütze der Hausfrau. Bei einem geistlichen Herrn, oder wo die Hausfrau fehlt bevorzugt. Off. u. Z Z 3345 an die Geschäftsstelle. (l3b

Kath. Haushälterin in den 30er Jahren, in der feinen und bürgerlichen Küche sowie in all. Zweigen des Haushalts und Garten durchaus erfahren, sucht zu Okt. od. Nov. Stelle, wo die Frau fehlt. Offerten unter R R 3299 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Suche per 1. Okt. junges **tüchtiges Mädchen** zum Bedienen der Gäste u. für Hausarbeit gegen hohen Lohn. Hammerstraße Nr. 23.

Suche zum 1. Oktober Stellung in einem kl. ruhigen Haushalt. Offerten unter H J 32 an die Geschäftsstelle. 12b

Älteres Fräul. ohne Branchekenntn. sucht Filialposten zu übernehmen. Off. u. H H 12 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Damenschneiderin mit allen Arbeiten vertraut, jetzt noch selbständig, sucht für bald hier dauernde leitende Stellung od. als erste Arbeiterin. Frdl. Angebote u. B B 45 an die Geschäftsstelle.

Zuverlässige erfahrene **Köchin** sucht b. sehr bescheidenen Ansprüchen tagsüber Stelle für die Küche. Näheres Geschäftsst.

Suche für 1 Verw., Waise, Stelle zur Erlernung der Küche u. Haushalts, bei gut. kathol. Herrschaft. Wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Münster bevorzugt. Offerten unter D E 3388 an die Geschäftsstelle.

Junges kath. **Mädchen** sucht zum 1. Oktober in bürgerl. Hause Stelle für Küche u. Hausarbeit. Münster bevorzugt. Offert. an A. Hagemann Wwe., Emsdetten. l12a

Evang. Fräulein sucht Beschäftigung f. Nachmittags, am liebsten bei Kindern. l12a Langenstr. 34 part.

Braves, katholisches **Mädchen,** im Nähen und feinen Handarbeiten erfahren, sowie auch etwas im Haushalt, sucht passende Stelle. Näheres Südstraße 32, parterre.

Suche für meine Schwester mittl. Beamtentochter, Stelle, als Stütze in einem kleinen kath. Haushalt. Dieselbe hat bereits 1 Jahr die Küche erlernt. Off. u. F G 991 an die Geschäftsst.

Verkäuferin, kath., sucht Stellung zum 1. Okt., nach auswärts in Manufaktur. Woll- u. Kurzwaren. Offert. u. R O 76 an die Geschäftsstelle

Köchin sucht selbständ. Stelle in herrschaftlichem Hause z. 1. 11. Schriftl. Off. m. Gehaltsangabe erbeten an F. Buschkötter Michaelisplatz 1—2.

Junge Kontoristin mit höherer Schulbildung sucht zum 1. Oktober Stellung. Off. u. F F 49 an die Gesch.

Kath. Fräulein, 26 Jahre, in Küche und Haushalt durchaus erfahren und selbständig, sucht passende Stelle als Stütze oder Haushälterin. Off. u. J J 52 an die Gesch.

Katholisches Fräulein, welches 1 Jahr im Haushaltungspensionat gewesen, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau in einem besseren Hause, wo sie sich gleichzeitig noch weiter im Kochen ausb. kann. Kleines Salär erw. Off. unter R O 3397 an die Geschäftsstelle.

Besseres katholisches **junges Mädchen,** im Kochen und Haushalt erf., sucht familiäre Stellung, wo Hülfe vorhanden. Off. unter G H 3391 a. die Geschäftsst.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Stütze für Küche u. Haus. Off. O O 18 an Gesch.

Haushälterin. Kath. Fräulein, 35 J., mit best. Empfehlungen, in Küche und Haushalt perfekt, wünscht dauernden Wirkungskreis in frauenlosem Hause. Offerten u. L L 54 an die Geschäftsstelle.

Fräulein, kath. 1 J. Pensionsausbildung, sucht z. 1. Nov. (für ca. 6 Mon.) Stelle in gut. kath. Hotel zur weit. Ausbild. im Haush. u. im Umgang. Sof. Off. u. M N 3396 bef. d. Gesch. f2a

Mädchen, 15½ Jahr, welches melken kann, sucht Stelle zum 1. Oktober. Näh. Geschäftsst.

Verkäuferin b. Herrenwäsche-Branche, welche 2 Jahre eine Filiale selbständig geführt hat und sich in ungekündigter Stellung befindet, wünscht sich zu verändern. Prima Zeugnisse stehen zur Verfügung. Offert. u. H J 71 Geschäftsst.

Junger Mann mit sämtl. Kontorarbeiten und der einfachen Buchführung vollständig vertraut, sucht p. 1. Okt. oder später Stellung. Ia. Zeugnisse stehen zur Verfügung. Off. u. C D 27 an die Gesch. a3b

Wer gibt äußerst fähigem, vielseitigem, speziell in der Eisen-, Kohlen-, Bank-, Börsen- u. Hypothekenbr., in Grundstück-Verkäufen, Vermittlungen etc. sehr tücht. Kaufmann mit vielen Erfahrungen u. wertvollen juristischen Kenntnissen, in mittleren Jahren, von angeseh. Familie u. ehrenhaftem Charakter, solide und repräsentabel **schnellmögl. Beschäftigung,** wenn auch vorläufig ohne entsprechende Vergütung, da ihm selbst Vermögen zur Verfügung steht? Gefl. Anfragen unter Z M 3317 an die Geschäftsstelle erbeten. (l3c

Besseres kath. Mädchen, welches Küche und Haushalt gründlich erlernt hat, sucht pass. Stelle als **Stütze.** Off. u. H H 51 an die Gesch.

Jg. Sattl.- u. Polsterergehülfe sucht dauernde Stellung l2b Näh. Geschäftsstelle.

Verh. Mann, kinderlos, s. Stellung als Kutscher. Am liebsten im Münsterland. Offerten an die Ann.-Exp. von B. Wittneven Coesfeld i. W. (l2a

Jg. tücht. Bäcker- u. Konditorgehülfe sucht zu sofort od. später Stellung. Offerten unter R R 59 an die Geschäftsstelle.

Bautechniker, Absolv. einer Baugewerksch., mit langjähriger Büro- und Baupraxis, sucht unter beschd. Anspr. zum 1. oder 15. Oktober Stellung. Gefl. Offerten unter P R 78 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Maurerpolier mit Baugewerkschulbildung und langjähr. Erfahrung sucht auf sofort oder 1. Oktober Stellung. Angebote unter R S 79 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Gepr. Organist u. Küster, mit best. Zeugn. u. Empf., sucht Stelle. Gefl. Anfr. zu richten an Lehrer Dissen, Pömbsen, Westfalen. (l3a

Junger Mann sucht Stellung als **Volontär** in ein. Bau- u. Möbelschreinerei, evt. mit kl. Vergüt. Schriftliche Ang. u. A B 100 bahnpostlag. Hamm.

Junger Mann, nüchtern und zuverlässig, sucht Stellung zum 1. Oktober 1912 als **Kutscher** bei bess. Herrschaft. (Prima Zeugnisse). In der bisherigen Stell. 6 J. dauernd a. Kutscher beschäftigt. Off. unter R L 3394 an die Geschäftsst.

Gutsbesitzerssohn, kath., 20 Jahre alt, sucht Stellung zum 1. Oktob. als Eleve zur gründl. Ausbild. in Landwirtschaft, bei Familienanschluß. Offert. u. J K 3393 an d. Gesch. f3a

Suche für meinen Sohn, welcher Lust hat, das Maler- und Anstreicher-Geschäft zu erlern. Stelle. Offerten unter Z M 3395 an die Geschäftsstelle. f2a

Jung. Friseurgehülfe sucht Stellung. Näh. K. Steffens, Wolbeckerstr. 2.

Sohn braver Eltern sucht Stelle als Schlosserlehrling. Offert. u. E F 68 Geschäftsst.

Wohnung, 10 Zimmer und Küche, Zentralheizung, evtl. geteilt zum 1. Okt. ew. später zu vermieten. **Barella,** Roggenmarkt 15, 2. Etg.

Für Geschäft od. Kontor. In bester Geschäftslage einige Räume der 1. Etage zu vermieten. Näheres H. Abeler, Bogenstraße 2.

Ladenlokal beste Lage für Eisenwaren unt. sehr günstigen Bedingungen m. Wohnung und Lager zu vermieten. Näh. Annoncen-Exped. A. Rolef, Markt 37.

Tüchtige Arbeiterinnen für mein **Änderungs-Atelier** per sofort gesucht. **H. Hettlage.**

Zum baldigen Eintritt jüngerer **Buchhalter** gesucht möglichst aus der Kolonialwarenbranche. d2a Ausführliche Offerten erbeten unt. A M 44 an die Geschäftsstelle.

Chauffeurschüler verlangt „Dortmunder Auto-Haus" Andreasstraße. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Prospekt gratis.

Wegen Betriebsvergrößerung **20 tüchtige Tischler** für dauernde Beschäftigung gesucht. Möbelfabrik W. Landmann, Hamm (Westfalen).

Aschendorff'sche Verlagsbuchhandlung, Münster i. W.

Auf die in unserm Verlage erschienene, von der gesamten Kritik außerordentlich beifällig aufgenommene

Sammlung auserlesener Werke der Literatur

(Ausgaben für den deutschen Unterricht).

gestatten wir uns von neuem die Aufmerksamkeit der Fachkreise hinzulenken.

Erschienen sind bis jetzt

(Preise gebd. in Ganzleinen):

Auswahl von lyrischen u. epischen Gedichten der neueren deutschen Literatur. (Seminarl. Lennarz, Kempen a. Rh.). 1,50 Mk.

Der Vaterlandsgedanke in der deutschen Dichtung. (Prof. Dr. Schmitz-Mancy.) 1,25 Mk.

Dichter der Freiheitskriege. (Obl. Dr. Genius.) 1,15 Mk.

Deutsche Balladen des 19. und 20. Jahrhunderts. Ausgewählt von Dr. Ernst Wasserzieher. 256 S. 1.40 Mk.

Eurpides, Iphigenia bei den Tauriern. (Prof. Dr. Böhme.) Mit Bild. 0,85 Mk.

Goethe, Hermann u. Dorothea. (Obl. Dr. Leppermann.) 4. Aufl. Mit 6 Bildern. 0,85 Mk. — **Götz von Berlichingen.** (Prof. Dr. Schmitz-Mancy.) 3. Aufl. 1,00 Mk. — **Torquato Tasso.** (Dir. Dr. Widmann.) 1,05 Mk. — **Aus meinem Leben.** Auswahl. (Dir. Dr. Egen.) Mit 12 Bildern. 2. Aufl. 1,80 Mk. — **Egmont.** (Obl. Hoeber.) 2. Aufl. 0,95 Mk. — **Italienische Reise-Auswahl.** (Obl. Dr. Freericks.) Mit Photogran. 2,50 Mk. — **Mignon.** Kurzer Auszug. (Realschuldir. Dr. Müller, Auerbach.) 212 S., 1,20 Mk. — **Iphigenie auf Tauris.** (Gymn.-Dir. Dr. Egen, Warendorf.) Mit Titelbild 2. Aufl. 0,95 Mk. — **Faust** (Dr. Schellberg.) 1.50 Mk. — **Novelle und die Belagerung von Mainz.** (Dr. Conradi.) 0.90 Mk. — **Reineke Fuchs.** Von Dr. Hoffmann, Neustadt O.-S. 160 S. 1.10 Mk. — **u. Schiller, Gedichte.** (Dir. Dr. Bockeradt.) 2. Aufl. 1,50 Mk.

Grillparzer, Sappho. (Dr. Böhme.) 0,90 Mk. — **Das goldene Vlies.** (Obl. Dr. Verres.) 1,50 Mk. — **König Ottokars Glück u. Ende.** (Obl. Dr. Arens.) Mit Titelb. und Karte. 1,20 Mk. — **Der Traum, ein Leben.** (Obl. Dr. Pachaly.) Mit Titelbild. 1,10 Mk. — **Die Ahnfrau.** (Gymn.-Lehrer Kühnlein, München.) 150 S., 1,— Mk. — **Weh' dem, der lügt.** (Oberlehrer Dr. Pachaly, Potsdam.) 128 S., 0,90 Mk. — **Ein Bruderzwist im Hause Habsburg.** (Obl. Dr. Genius, Euskirchen.) Mit Titelbild 1,20 Mk.

Grimmelshausen, Simplizius Simplizissimus. Auszug. (Oberl. Dr. Gorges, Münster.) 278 S., 1,40 M.

Halm, Der Sohn der Wildnis. (Prof. R. Schwenk.) 112 S., 0,90 Mk. — **Der Fechter von Ravenna.** (Prof. R. Schwenk.) 104 S., 0,85 Mk.

Hebbel, Nibelungen. (Prof. Th. Büsch.) 1,40 Mk. — **Agnes Bernauer** (Prof. Dr. Hoffmann.) 176 S., 1.10 Mk.

Herder, Der Cid. (Dir. Dr. Wasserzieher.) 1,05 Mk. — **Auswahl aus den Prosaschriften.** (G. Lennarz.)

Höfische Epik, Auswahl (Frl. Oberl. Kaeufer.) 1.20 Mk.

Homer, Odyssee. (Prof. Dr. Hoffmann, Gera.) 2. Aufl. 1,40 Mk. — **Ilias.** (Dr. Hoffmann.) 1,45 Mk.

Immermann, Oberhof. (Prof. Dr. Zurbonsen.) Mit Titelb. 1,50 Mk.

Kleist, Prinz Friedrich von Homburg. (Obl. Dr. Arens.) 2. Aufl. mit Titelbild 0,90 Mk. — **Michael Koolhaas** von Frl. Oberl. Müller. 0,95 Mk.

Klopstock, Oden und Auswahl aus dem Messias. (Obl. Dr. Verres.) 3. Aufl. 1,20 Mk.

Körner, Zriny. (Dir. Dr. Bockeradt.) 4. Aufl. 0,95 Mk.

Lessing, Emilia Galotti. (Dr. Böhme.) 0,75 Mk. — **Laokoon.** (Obl. Schunck.) 1,10 Mk. 2. Aufl. — **Minna von Barnhelm,** (Dir. Dr. Bockeradt.) Mit Titelbild. 1,15 Mk. 2. Aufl. — **Hamb. Dramaturgie.** (Dr. Hoffmann.) 1,80 Mk. — **Antiquar. und liter. Abhandlungen.** (Dr. Hoffmann.) 200 S., 1,15 Mk. — **Nathan der Weise.** (Gymn.-Dir. Dr. Kotz.) 282 S., 1,40 Mk.

O. Ludwig, Der Erbförster. (Prof. Kleinsorge.) Mit Titelbild. 164 S., 2. Aufl. 1,10 Mk. — **Die Makkabäer.** (Prof. Fr. Kleinsorge.) Mit Titelbild. 134 S.) 0,95 Mk.

Mörike, Gedichte. (W. Eggert-Windegg, München.) Mit Titelbild 1,25 Mk. — **Novellen u. Märchen.** (W. Eggert-Windegg.) 1,50 Mk.

(Beide Bände sind auch in Geschenkband vorrätig: Gedichte, 1,60 Mk. Novellen und Märchen 2,— Mk.)

Perlen deutscher Dichtkunst. (Oberl. Bender, Neuß.) 260 S. 1,40 Mk.

Schiller, Wallenstein. (Dir. Dr. Bockeradt.) 3. Aufl. 1,65 Mk. — **Wilhelm Tell.** (Dir. Dr. Heuwes.) Mit 1 Karte und 6 Bildern. 5. Aufl. 1,00 Mk. — **Die Jungfrau von Orleans.** (Dir. Dr. Menge.) Mit 1 Karte. 4. Aufl. 1,10 Mk. — **Maria Stuart.** (Obl. Dr. Arens.) 3. Aufl. 1,00 Mk. — **Die Braut v. Messina.** (Obl. Kleffner.) 2. Aufl. 0,95 Mk. — **Ästhetisch-philosophische Aufsätze.** (Obl. Dr. Wahner.) 0,95 Mk. — **Fiesko.** (Prof. Dr. Hoffmann.) 1.10 Mk. — **Demetrius** (Dr. Bette.) 0,90 Mk. (Gedichte s. u. Goethe.) — **Carmina optima.** Lat. Übers. v. D. Fuß, hrsg. v. Dr. Plaßmann. Geb. 2.— Mk.

Shakespeare, Julius Cäsar. (Prof. Dr. Zurbonsen.) 2. Aufl. 0,80 Mk. — **Hamlet.** (Dr. Hoffmann). 1,15 Mk. — **Macbeth.** (Prof. Dr. Teichmann) Mit 1 Karte. 0,85 Mk. — **Der Kaufmann von Venedig.** (Prof. Dr. Schmitz-Mancy.) 0,95 Mk. — **Coriolanus.** (Prof. Hölscher.) 1,05 Mk. — **König Lear.** (Gymn.-Lehrer Kühnlein, München.) 166 S., 1,05 Mk.

Simrock, Das Nibelungenlied. (Direkt. Dr. Wasserzieher, Neuwied.) 1,40 Mk.

— **Gudrun.** (Direkt. Dr. Wasserzieher, Neuwied.) 1,10 Mk.

Sophocles, Antigone. (Prof. Dr. Schmitz-Mancy) 0,90 Mk. — **König Oedipus** (Oberl. Schunck) 0,90 Mk. — **Der rasende Ajas** (Oberl. Schunck) Mit 4 Bildern. 0,85 Mk. — **Philoktet.** (Prof. Dr. Schmitz-Mancy, Crefeld.) Mit 4 Bildern. 0,95 Mk.

Uhland, Herzog Ernst (Dir. Dr. Löhrer) 4. Aufl. 0,75 Mk. — **Ludwig der Bayer.** (Oberl. Altkamp.) 0,95 Mk.

Wieland Oberon. Auswahl. (Dir. Dr. Wasserzieher.) 192 S., 1,10 Mk.

Die Ausgaben sind an **zahlreichen Anstalten** im Gebrauch. Sie bringen nicht nur die in der **Schule** gelesenen Werke unserer Literatur, sondern auch den geeigneten Stoff für die den Schulunterricht vorschriftsmäßig begleitende Privatlektüre. Ihre Einrichtung ist ganz dem Geiste und den Vorschriften der Lehrpläne angepaßt und hat sich in der Praxis gut bewährt.

Gymnasium Paderborn. Nro. 28. 1904. Die 4 zuerst erschienenen Bändchen sind in No. 1 (1902) dieser Zeitschrift unter Darlegung der gefunden für die Sammlung maßgebenden Gesichtspunkte besprochen und warm empfohlen worden. Seitdem ist die Zahl der Ausgaben auf 14 gestiegen und bei jeder weiteren Erscheinung hatten wir Grund, uns der Bereicherung der Hilfsmittel für den muttersprachlichen Unterricht mehr zu freuen, sowohl was die äußere Ausstattung, als den gediegenen Inhalt betrifft

Blätter für höheres Schulwesen 1902. Nr. 11 Die besprochenen Klassiker-Ausgaben halte ich nach den obigen Ausführungen für durchaus empfehlenswert.

Bayr. Zeitschrift für Realschulwesen. Eine hervorragende Erscheinung auf dem Gebiete der Schulausgaben hat sich hier sehr vorteilhaft eingeführt, . . . ein Unternehmen, . . . das in vollendeter Art die höchsten Anforderungen erfüllt.

Lehrpr. u. Lehrg. 1902. I. Wir können daher die Aschendorffschen „Ausgaben für den deutschen Unterricht" allen Amtsgenossen aufs wärmste empfehlen.

Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 1902. Nro. 1. In der Tat verdient die gediegene Ausstattung und der mäßige Preis der einzelnen Bändchen alle Anerkennung.

Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker.

Es erschienen bisher:

A. Texte (sämtlich gebunden.)

Cornel. Nepos von Hoeber. 2 Aufl.	0,75 Mk.
Ovidius Naso „ demf. 4. Aufl.	1,00 Mk.
Caesar bellum Gallicum v. Dr. Haelling. 4. Aufl.	1,65 Mk.
Vergils Aeneis „ Dr. Werra. 6. Aufl.	1,15 Mk.
Livius I (1. Dekade) von Dr. Egen. 6. Aufl.	1,15 Mk.
dto. II (3. „) „ demf. 5. Aufl.	1,40 Mk.
dto. III (Gesch. d. röm. Verfassung bis 300 v. Chr.)	1.15 Mk.
Taeitus' Germania (nebst Auswahl aus den Annalen) von Dr. Franke und Dr. Arens. 3. Aufl.	1,45 Mk.
„ Ausw. a. d. **Historien u. Agricola** v. demf. 2. Aufl.	0,85 Mk.
Horaz f. d. Schulgebr. Ausw. v. Prof. Dr. Fritsch. 3. Aufl.	1,35 Mk.
Catul, Tibull, Properz. Auswahl v. Dr. Widmann	0,65 Mk.
Sallust Catilina u. Ausw. a. **Jugurtha** v. Dr. Klimek 3. Aufl.	1,10 Mk.
Ciceros rhetor. Schriften von Dr. Verres	1,10 Mk.
„ **Cato major** von demf.	0,65 Mk.
„ **Rede pro Sex. Roscio** v. Dr. Roßberg	0,75 Mk.
„ „ **pro Ligario et rege Dejotaro** v. demf.	0,70 Mk.
„ „ **pro Milone** von demf.	0,75 Mk.
„ **Divinatio u. IV. Buch geg. Verres** v. demf.	0,90 M.
„ **über den Oberbefehl des Cn. Pompejus und für L. Murena** 2. Aufl. von demf.	0,80 Mk.
„ **Rede für P. Sestius** von demf.	0,80 Mk.
„ **pro Cn. Plancio** von demf.	0,75 Mk.
„ **V. Buch der 2. Rede geg. Verres** von demf.	0,80 Mk.
„ **Catilinarische Red.** v. Dr. Mertens. 2. Aufl.	0.75 Mk.
„ **Laelius de amicitia** von Dr. Verres	0,65 Mk.
„ **Briefe** Auswahl von Dr. Leppermann	1,25 Mk.
„ **Reden f. Sulla u. Archias** v. Dr. Neumont	0,75 Mk.
„ **Philos. Schriften** I. Bändch. v. Dr. Verres	1,30 Mk.
„ „ „ II. „ „ demf.	1,60 Mk.
„ **Philippische Reden** von Dr. Bach	0,90 Mk.
Sophokles' Antigone von Prof. Dr. Deiter	0,90 Mk.
„ **Electra** von Prof. L. Schunck	1,00 Mk.
„ **Oidipus Tyrannos** v. Prof. Dr. Deiter	1,00 Mk.
„ **Ajas** von Prof. L. Schunck	1,00 Mk.
„ **Oedipus auf Kolonos** von demf.	1,10 Mk.
Arrians Anabasis Alexandri. Auswahl von Prof. Dr. Stein und Dr. Dahmen.	1,50 Mk.
Lysias' ausgewählte Reden v. Prof. A. Kleffner	1.00 Mk.
Plato, Apologie etc. von Dr. Grimmelt	1,25 Mk.
„ **Protagoras, Laches und Menon.** Von Dir. Dr. Möbl	1,50 Mk.
Plutarch. Ausgewählte Lebensbeschreib. I. Demosthenes und Cicero. Von Dir. Dr. Verres	1.— Mk.
Homers Odyssee von Dr. Bach. 3. Aufl. verkürzt	2,20 Mk.
„ Unverkürzte Schulausgabe von Dir. Bach	2,75 Mk.
„ **Ilias** „ demf. 2. Aufl.	2,50 Mk.
Lykurgos' Rede gegen Leokrates von Dr. Möbl	0,65 Mk.
Xenophons Memorabilien v. Dr. Klimek. 2. Aufl.	0,90 Mk.
„ **Hellenika** Ausg. A v. Dr. Roßberg. 2. Aufl.	1,60 Mk.
„ Ausg. B (Auswahl aus d. 1. Hälfte d. Werkes.)	1,00 Mk.
„ **Anabasis** von Dr. Werra. 3. Aufl.	1,25 Mk.
Herodot von Dr. Werra 2. Aufl.	2,00 Mk.
„ Die Perserkriege von demf. 3. Aufl.	1,25 Mk.
Demosthenes' Reden von Chr. Harder. 2. Aufl.	1,25 Mk.
Euripides' Iphigenie auf Tauris v. Prof. L. Schunck	1,00 Mk.
„ **Medea** von Professor L. Schunck	1.00 Mk.
Thukydides von Dr. Wiedel I. Teil: Buch 1—3	1,15 Mk.
„ demf. II. „ „ 4—8	1,50 Mk.
Des hl. Basilius Mahnworte an die Jugend über den nützl. Gebrauch d. heidn. Literatur v. Dr. J. Bach	0,70 Mk.

B. Kommentare (sämtlich kartoniert).

Corn. Nepos von Hoeber. 2. Aufl.	0,50 Mk.
Ovidius Naso „ demf. 4. Aufl.	1,25 Mk.
Caesar bellum Gallicum v. Dr. Haelling. 2. Aufl.	2,00 Mk.
„ **Präparation** von Dr. Haelling. 2 Teile à	1,10 Mk.
Wörterbuch zu Caesar von Dr. Pigge	1,25 Mk.
Vergils Aeneis von Dr. Wiedel. 4. Aufl.	1,70 Mk.
Livius I (1. Dekade) von Dr. Wiedel. 3. Aufl.	1,10 Mk.
„ II (3. Dekade) von Dr. Heuwes. 4. Aufl.	1,25 Mk.
Taeitus Germania v. Dr. Franke u. Dr. Arens. 2. Aufl.	1,00 Mk.
„ **Auswahl a. d. Historien u. Agricola** v. demf.	0,75 Mk.
Horaz von Prof. Dr. Fritsch. 2. Aufl.	1,80 Mk.
Catull, Tibull, Properz. Ausw. v. Dr. Widmann	0.60 Mk.
Sallust Catilina u. Ausw. a. **Jugurtha** v. Dr. Klimek	0,80 Mk.
Ciceros rethor. Schriften von Dr. Verres	0,75 Mk.
„ **Cato maior** von demf.	0,40 Mk.
„ **pro Roscio** von Dr. Roßberg	0,70 Mk.
„ **pro Ligario et rege Dejotaro** von demf.	0,60 Mk.
„ „ **Milone** von demf.	0,70 Mk.
„ **Divinatio u. IV. Buch geg. Verres** v. demf.	0,80 Mk.
„ **üb. d. Oberb. d. Cn. P. u. für L. Murena** v. demf.	0,80 Mk.
„ **pro Sestio** von demf.	0,80 Mk.
„ **Rede für Cn. Planeius** v. Prof. Dr. Roßberg	0,75 Mk.
„ **V. Buch d. zweit. Rede geg. Verres** v. demf.	0,80 Mk.
„ **Catilin. Reden** von Dr. Mertens. 2. Aufl.	0,65 Mk.
„ **Laelius de amicitia** von Dr. Verres	0,50 Mk.
„ **Briefe** Auswahl von Dr. Leppermann	1,10 Mk.
„ **Redenfür Sulla u. Archias** v. Dr. Neumont	0,60 Mk.
„ **Philos. Schriften** I. Bändch. v. Dr. Verres	0,80 Mk.
„ „ „ II. „ „ demf.	0,80 Mk.
„ **Philippische Reden** Dr. Bach	0,70 Mk.
Sophokles' Antigone von Prof. Dr. Deiter	0,70 Mk.
„ **Elektra** von Prof. L. Schunck	0,85 Mk.
„ **Oidipus Tyrannos** v. Prof. Dr. Deiter	0,60 Mk.
„ **Ajas** von Prof. L. Schunck	0,95 Mk.
„ **Oedipus auf Kolonos** von demf.	1,00 Mk.
Lysias' ausgewählte Reden v. Prof. A. Kleffner	0,70 Mk.
Plato, Apologie von Dr. Grimmelt	1,30 Mk.
Plutarch. Ausgew. Lebensbeschr. I. Demosthenes u. Cicero. Von Dir. Dr. Verres	0 75 Mk.
Homers Odyssee von Dr. Bach. 2. Aufl.	1,50 Mk.
„ **Präparation** I. Teil v. 1—12 v. Dr. Bach	1,00 Mk.
„ „ II. „ „ 13—24 „ demf.	1,00 Mk.
„ **Ilias** von demf.	1,40 Mk.
„ **Präparation** I. Teil v. 1—12 v. Dr. Bach	1,00 Mk.
„ „ II. „ „ 13—24 „ demf.	0,80 Mk.
Homerische Grammatik von demf.	1,00 Mk.
Lykurgos' Rede gegen Leokrates von Dr. Möbl	0,70 Mk.
Xenophons Anabasis von Prof. H. Tebbe 2. Aufl.	1 20 Mk.
„ **Memorabilien** von Dr. Klimek 2. Aufl.	0,40 Mk.
„ **Hellenica** Ausg. A von Dr. Roßberg	1.50 Mk.
„ „ Ausg. B von Dr. Roßberg	0,80 Mk.
Herodot v. Dr. Franke 2. Aufl. I. T. 0,60 M., II. T. (Perserkr.)	0.90 Mk.
Demosthenes' Reden von Chr. Harder 2. Aufl.	0,70 Mk.
Euripides' Iphigenie von Prof. L. Schunck	0,85 Mk.
Euripides' Medea von Professor Schunck	0,80 Mk.
Thukydides Buch 1—3 von Dr. Boedeker	2 00 Mk.
„ „ 4—8 „ Dr. Wiedel	1,20 Mk.
Des hl. Basilius Mahnworte an d. Jugend über den nützl. Gebrauch d. heidn. Literatur v. Dr. J. Bach	0,75 Mk.

Lateinisch-Deutsches Wörterbuch für den Schulgebrauch von Dr. J. Frey, gebd. in Leinen 6,00 Mk.

Bei beabsichtigter Einführung Probebändchen unberechnet.

Sämtliche am 1. Oktober 1912 fällig werdende

Zinsscheine

lösen wir von morgen ab ohne Abzug ein und kontrollieren die Verlosung auf Wunsch.

Für den

An- und Verkauf von Wertpapieren

halten wir uns bestens empfohlen.

Gleichzeitig bringen wir unsere **Safes** unter eigenem Verschluß des Mieters in unseren **feuer- u. diebessicheren Tresors** zur Aufbewahrung von Wertgegenständen in empfehlende Erinnerung.

Märkische Bank,

Münster i. W.

Telef. 283. Ludgeristr. 30/31. Telef. 283.

Betten

liefert in jeder Qualität und Preislage in tadelloser Ware zu anerkannt billigen Preisen

Werner Hüsing

Münster i. Westf.

Fernsprecher 674 * Roggenmarkt 4

Bettwarenhandlung.

Für jedes bei mir gekaufte Bett übernehme volle Garantie.

Alte Federn lasse auf Wunsch reinigen.

Knake Pianos Flügel

100 Jahre bewährt.

Letzte Auszeichnungen:

1909 Internat. Musikfach-Ausstellung Rotterdam **Goldene Medaille.**

1910 Weltausstellung Brüssel **Prix d'honneur.**

Wir empfehlen unser **grosses Fabriklager** von Knake-Pianos, Flügel und Klavierspielapparaten **Billigere Pianinos** in jeder Preislage. **Mietinstrumente.** Reparaturen und Stimmungen. General-Vertretung für Hupfeld-Phonola u. Mannborg-Harmoniums

Gebrüder Knake A.-G.

Hofpianofortefabrik

Münster i. W.

Bispinghof 15/18 — gegründet 1809. —

Wohnungs- und Stellenanzeiger.

An dieser Stelle kosten Anzeigen **aus Münster bei sofortiger Bezahlung** 10 Pfg. der Spaltenraum von 2,4 mm Höhe.

Offene Wohnungen

Besser frdl. möbl. Zimmer mit v. Pens. zu v. Rosenstr. 4 I.

2 elegant möbl. Zimmer, 1. Etg. m. Balkon z. verm. Rudolfstr. 4. (v2a

Versetzungshalber

1. Etage zum 1. 10. zu vermiet. Diese enthält 4 Zimmer, Küche, Veranda u. all. Zubehör. Näh. Hammerstraße 90 pt.

Herrsch. Part. e. 2. Etg. Dahlweg 6, dir. b. d. Josephsk. 6 Z., Küche, Zbh., bill. z. verm. Neu renov. Näh. das. I. Etag.

Stolbergstr. 13 (13a

herrschaftl. Part.-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Badezimmer, Mädchenzimmer, Veranda, Gas, Elektr., Zentralheizung sofort oder z. 1. Oktober zu vermieten. Näheres Auf der Horst 5 I.

Herrsch. Wohnung mit Stallung für 3 Pferde sof. zu vermieten. Näheres Kinderhauserstr. 3.

Abgeschl. 1. Etagen-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. Okt. zu verm. Preis 320 Mark. Mecklenbeckerstr. 61.

Steinfurterstr. 6 geräumige leere Zimmer, 1. Etage, und ebenf. freundl. Manf., sofort oder sp. preisw. zu verm. fi2a

Parterre-Wohnung, Heisstraße 27, 3 Zimmer, Küche, Badezimmer, Koch- u. Leuchtgas zu Oktober zu verm. Heisstr. 23.

1. Etage 4 gr. Zimmer, Küche m. Speisek., Veranda, Koch- und Leuchtgas, Waschküche, Bleiche u. Trockenboden in 3 Familienhause i. Kreuzviertel zu verm. Ferdinandstr. 16.

Laden mit Wohnung zu sof. o. später zu vermieten. Näh. Kettelerstr. 24. ü3a

Ladenlokal u. Wohnung, Ludgeristr. 7, sofort oder später, auch getrennt, zu verm. w*

Gesuchte Wohnungen

Student sucht f. d. kommende Semester **2 gut möbl. Zimmer,** möglichst nahe der Universität. Offerten unt. **M M 75** an die Geschäftsstelle.

Offene Stellen

Zum 1. Oktober **brav. Mädchen** v. ausw. in bess. Hause gesucht, selbiges kann sich im Kochen ausbilden. Weselerstr. 38.

Laufmädchen für halbe Tage sofort gesucht. Näheres Geschäftsstelle.

Zum 1. Oktober d. J. wird für einen Schloßhaushalt eine kathol. brave fi3a **Lehrköchin gesucht,** der zur gründlichen Ausbildung Gelegenheit gegeben ist. Meldungen an Schloßverwaltung Herten i. W.

Tüchtiges Mädchen, das kochen kann und Hausarb. versteht, auf sofort oder zum 1. Oktober gesucht. Frau Reg.- und Schulrat **Kranold,** Staufenstr. 24.

Ein erf., älteres **Küchenmädchen** gesucht zum 1. Okt. Selbständiges Kochen u. gute Zeugnisse erforderlich. Haushalt 2 Personen, Lohn nach Übereink. Viktoriastr. 6. fi2a

Verkäuferin!

Erste zuverlässige Verkäuferin für Lebensmittel gesucht. Offerten unter C D 66 an die Geschäftsstelle d. Bl. fi2a

Ein in Küche und Hausarbeit erfahrenes **Mädchen** gegen hohen Lohn auf sofort gesucht. Näh. Geschäftsstelle.

Metzgergeselle gesucht. **A. Leifeld,** Dahlweg 86.

Ordentl. Laufbursche von 14—16 Jahren gesucht. Breul 18.

Gesuchte Stellen

Zuverl. **Mädchen** sucht für älteres einige Morgen v. 8—10 Stundenstelle. Offert. unt. **O O 57** an d. Gesch.

Suche für meine Tochter, 15 J., **Stelle** im kleinen ruhigen Haushalt. Offerten unt. **N N 56** an die Gesch.

Wo findet eine schwergeprüfte Dame im Haushalt erfahren, Beschäftigung bei einzelnem Herrn oder traueml. Haushalt. Off. u. P P 58 an die Geschäftsst.

Lebensversicherungs-Beamte, Unfall- und Haftpflichtversicherungs-Beamte erzielen Selbständigkeit und hohes Einkommen

durch Übernahme einer

General-Agentur

für das Münsterland mit dem Sitz Münster,

Versicherungsbestand und Organisation vorhanden. Weitgehende Unterstützung durch die Direktion. Tüchtige Akquisiteure u. Organisatoren, denen darum zu tun ist, eine

wirklich selbständige entwicklungsfähige Position

zu erhalten, belieben sich zu melden. Kaution erforderlich. Diskretion zugesichert.

Offerten unter F K E 157 an Rudolf Mosse, Berlin S W 19.

Städt. Sparkasse, Billerbeck i. W.

(mündelsicher)

zahlt für sämtliche Einlagen

4 %.

Tägliche Verzinsung. Postscheck-Konto Cöln 13410.

Servietten, Tischtücher, Tee-Gedecke, Haus-, Bett- und Leibwäsche.

Hermann Vahle

Drubbel Nr. 3, Fernspr. 505.

Weisswaren-, Leinen-, Wäsche-, Betten- u. Aussteuer-Geschäft.

Spezialität:

Braut-Ausstattungen, Baby-Ausstattungen.

Streng reell. Billigste Preise.

Muster u. Auswahlsendungen bereitwilligst.

Bettfedern und Daunen. Lager fertiger Betten.

Für Friseure und Barbiere

empfehle als Spezialität **sämtliche Bedarfsartikel zu Originalpreisen,** ebenso Parfümerien.

W. Ruhtisch, Prinzipalmarkt.

Höhere Lehranstalt und INTERNAT FREREN (Bez. Osnabrück)

Sexta bis Obersekunda. Gymnasial- u. Real-Klassen, Handelsfächer. Speziell Vorbereitung für das Einjährigen-Examen. Nur beschränkte Schülerzahl. Individuelle Erziehung. Ständige Aufsicht! Zwei geistl. Herren wohnen in der Anstalt. Das Institut ist vollständig renoviert. Elektrisches Licht, Bad, vorzügliche Verpflegung. Sehr mässige Preise. Beginn des Wintersemesters Anfang Oktober. Auskunft und Prospekt durch den Direktor **Wesemann** in **Preren No.** 50.

---

2 schöne Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Daselbst auch ein Ofen zu verkaufen. Leostr. 16, 2. Et.

Ein liegender **Deutzer Gasmotor,** 3 P. S. (Nr. 66 300), zirka drei Monate gebraucht, sehr billig abzugeben. **Heinr. Hülsbusch, Fahrradhdlg., Ibbenbüren i. W.**

Die grösste Auswahl in Teppichen Vorlagen u. Läufern finden Sie im Spezial-Teppichhaus **F. Gripekoven** Königstr. 45.

Die höchsten Preise für Herren- und Damenkleider, Schuhe zahlt wie bekannt **Scheier,** Mauritzstraße.

Kotten

25 Morg. Ackerland (Sandboden) und Wiese, 1/4 Stunde v. Bahnhof und 1/2 Stunde von einer Schule entfernt, steht zu verkaufen. Näh. Geschäftsst. t3c

Kaufe **Kiefernbestände** zu **Grubenholz.** Offerten mit Festmeterzahl und Preis unter **A B 3686** bef. die Gesch.

Ziehung bestimmt 27. u. 28. Septbr. **Bar Geld** sofort für alle Gewinne. Beliebteste und günstigste **Rote + Lotterie**

1 Hptg.	Gew.	**30000**
2 Hptg.		**20000**
3 Hptg.		**15000**
4 Hptg.		**4000**

Rote † Original-Lose à 1 Mk. Glückskouvert 3 Lose 3 Mk. 5 Lose 5 Mk. Glücksetui 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 30 Pfg. extra empfehlen u. versenden alle Lotterie-Geschäfte und **General-Debit Aug. Roler, Münster i. W.**

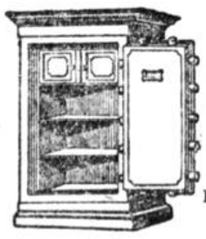
Gastwirtschaft mit Saal, in Osnabrück, mit Anzahl. v. 6—8000 Mk., zu verk. Haus od. Grundstück wird in Zahlung genommen. Off. u. Nr. **71** an die Ann.-Exp. **Meinders & Elstermann,** Osnabrück.

Einige **Schlafzimmereinrichtungen,** iche, sind zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Kettelerstraße 24.

Donnerstag am Bahnhof gold. Kneifer gefunden. Abzuholen Georgs-Commende 51.

Pohlschröder & Co.

Dortmunder Geldschrank-Fabrik



Stahlpanzer-Geldschränke Gewölbetüren Safes Kirchenschränke Tabernakel Stahlkassetten etc. etc.

Unerreichtes Fabrikat, garantiert feuer-, diebes- und sturzsicher. Reich assortiertes Lager und Allein-Vertretung für den Bezirk Münster.

J. G. Niemann, Klosterstr. 23 (Glaspassage).

Die

Münsterische Bank

Filiale der Osnabrücker Bank

Kapital und Reserven Mk. 18,300,000

Königstrasse Nr. 18

erledigt sämtliche das Bankfach betreffenden Geschäfte unter günstigen Bedingungen.

Unterricht!

Ich suche für meinen die Vorschule besuchenden Sohn einen Primaner oder Student, der denselben für die Sexta vorbereitet. Gefl. Offerten erbitte unter **O P 77** an die Geschäftsst.

2. Hypothek,

Mark 10—12000, nach Sparkasse stehend, gesucht. Offerten unter **F G 69** an die Geschäftsstelle.

Lehr-Institut Bad Meimberg

(b. Detmold)

Für die **oberen Gymnasialklass.** (ab U-III) und das **Abit.** Wichtig für ält. akadem Berufe. **Gute Erfolge:** 1909/11 u. a. 11 Abit., 5 O-I. 5 U-I, 10 O-II resp. Einj. (Zirk. 40 Schüler, 7 Lehrkr.) Prächtige Lage. **Anstaltskapelle.** Liste über Erfolge, Auskunft u. Prospekt d. d. geistl. Dir. Dr. Heinrichs. r*

Waagen Gewichte, Maße entsprechend den neuesten Eichvorschriften, **Meßwerkzeuge** jeder Art.

neueste Konstruktionen u. aller Systeme f. jeden Zweck. **Th. Vogel** Bogenstr. 17 Fernspr. 767

Sichtfertige Instandsetzung von Waagen. Einziges Spezialgeschäft am Platze. l*

Gutgeh. Kurz-, Weiß- u. Wollwarengesch. unter gut. Bed. sof. od. spät. zu verkauf. ev. Ladenlokal mit Wohnung zu verm. Offert. u. K K 53 an die Gesch.

» Für Pferdehaare « und Metalle zahlt stets — höchste Preise — Peiberg. Sonnenstraße 80.

Schimmel, 6 Jahre alt, sehr fromm und zuverl., weil zu diesem Zweck („Fahrende Landpost") nicht geeignet, zu verkaufen. Emsbetten, Wilhelmstraße 8.

Nachhülfe ert. Phil. in u. außer d. Hause. Näh. Kinderhauserstr. 91 I.